Kreisverband Oberbayern
im Bayerischen Schachbund
Spielleiter

Peißenberg, 31. Oktober 1972

An alle Vereine des
Kreisverbands Oberbayern

Liebe Schachfreunde!

Am Sonntag, 26. November 1972, veranstaltet der SK Gröbenzell anläßlich seines 20jährigen Bestehens die Oberbayerische Blitz-Einzelmeisterschaft 1972. Spiellokal ist das Cafe Müller, 8031 Gröbenzell, Augsburger Str. 3 (Ecke Puchheimer Str.). Beginn ist um 9 Uhr.

Ich bitte Sie, die Teilnehmer bis spätestens 15. November 1972 an mich zu melden.

Mit freundlichen Grüßen

(Spielleiter)

Schachbezirk Zugspitze
Der Vorsitzende
Dr. Kaske

8102 Mittenwald, den 23.11.72
Alpenkorpsstr. 17

1. S C Gröbenzell
Schachsparte
z.Hd. v. Herrn G. Weiker
Gröbenzell

Sehr geehrter Schachfreund W e i k e r !

Mit bestem Dank empfing ich heute Ihr Einladungsschreiben zum " Schach - Festival " in Gröbenzell . Ich hatte meinen Besuch zur Veranstaltung der " Oberbayrischen Blitzeinzelmeisterschaft" bereits vorgesehen und mich angemeldet . Dagegen ist es mir zu meinem Bedauern nicht möglich , schon zum Festabend am Samstag dort zu erscheinen, da ich aus familiären Gründen hier schon besetzt bin .

Ich möchte jedoch nicht versäumen , dem SC Gröbenzell und im besonderen der Schachabteilung im Namen des Schachbezirk Zugspitze meine herzlichen Glückwünsche zum 20- jährigen Bestehen der Schachabteilung auszusprechen . Ich wünsche den Gröbenzeller Schachfreunden eine weitere gedeihliche Entwicklung mit der Hoffnung auf künftige tatkräftige Mitarbeit in unserm Schachbezirk .

Im übrigen wünsche ich Ihnen für den Festabend einen recht harmonischen Verlauf und bitte alle Gröbenzeller Schachfreunde herzlich zu grüßen .

Mit besten Schachgrüßen

Ihr

Dr. Hans Kaske

1. Vorsitzender
des
Schachbezirk Zugspitze

1. SC Gröbenzell - Sparte Schach
Spartenleiter G. Weicker

8031 Gröbenzell
Mittenwalder Str. 116
Tel.: 08142/9348

18.11.1972

Einladung

Aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell laden wir Sie recht herzlich zu unserem "Schach-Festival" ein. Es findet am 25./26.11.72 in Gröbenzell, Saal des Café Müller, Augsburger Str. 3 / Ecke Puchheimer Str., statt.

Folgende Veranstaltungen haben wir vorgesehen:

- Samstag, 25.11.72, 14^{00}: Simultankampf von Herrn R. Ungnad

  Herr Ungnad hat sich bereit erklärt, simultan gegen 25 - 40 Schachgegner zu spielen.
  Zu Ihrer Information teilen wir Ihnen mit, daß dieser bayerische Spitzenspieler aus der Gröbenzeller Schachabteilung hervorgegangen ist. Herr Ungnad startet jetzt für den SV Neuaubing.

  Die auswärtigen Schachfreunde, die sich an diesem Simultankampf beteiligen, bitten wir, Schachbrett und Figuren mitzubringen. Das Startgeld beträgt DM 3.--.

- Samstag, 25.11.72, 20^{00}: Festabend

  Zu diesem Festabend heißen wir alle Freunde des Schachspiels aus Gröbenzell und Umgebung herzlich willkommen. Insbesondere würden wir die Möglichkeit eines regen Gedankenaustausches mit der Vorstandschaft sowie den Spartenleitern des 1. SC Gröbenzell begrüßen.

Herr Bürgermeister Dr. Götz hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Schirmherrschaft für diese beiden Veranstaltungen zu übernehmen.

- Sonntag, 26.11.72: Oberbayerische Blitz-Einzelmeisterschaft 1972

  9^{00}: Beginn der Vorrunde
  13^{30}: Beginn der Endrunde
  ca. 17^{00}: Siegerehrung

  Für diese Veranstaltung erwarten wir 50 - 60 Teilnehmer aus Oberbayern, wobei sich bereits stärkste Konkurrenz angesagt hat.

Herrn Landrat Grimm, der die Schirmherrschaft für die oberbayerische Blitz-Einzelmeisterschaft 1972 übernommen hat, sprechen wir hiermit unseren Dank aus.

Die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell legt auf eine umfassende Breitenarbeit im Schach Wert. Nehmen Sie deshalb die Gelegenheit wahr, und besuchen Sie die Schachveranstaltungen recht zahlreich. Es braucht wohl nicht besonders betont zu werden, daß es sich hierbei um ausgesprochene schachsportliche Leckerbissen handelt, da teilweise auch der überregionale Spitzensport zu Wort kommt.

Mit freundlichen Grüßen

G. Weicker A. Distl

1. SC Gröbenzell - Sparte Schach
Spartenleiter G. Weicker

8031 Gröbenzell
Mittenwalder Str. 116
Tel.: 08142/9348

18.11.1972

Einladung

Aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell laden wir Sie recht herzlich zu unserem "Schach-Festival" ein. Es findet am 25./26.11.72 in Gröbenzell, Saal des Café Müller, Augsburger Str. 3 / Ecke Puchheimer Str., statt.

Folgende Veranstaltungen haben wir vorgesehen:

- Samstag, 25.11.72, 14^{00}: Simultankampf von Herrn R. Ungnad

  Herr Ungnad hat sich bereit erklärt, simultan gegen 25 - 40 Schachgegner zu spielen.
  Zu Ihrer Information teilen wir Ihnen mit, daß dieser bayerische Spitzenspieler aus der Gröbenzeller Schachabteilung hervorgegangen ist. Herr Ungnad startet jetzt für den SV Neuaubing.

  Die auswärtigen Schachfreunde, die sich an diesem Simultankampf beteiligen, bitten wir, Schachbrett und Figuren mitzubringen. Das Startgeld beträgt DM 3.--.

- Samstag, 25.11.72, 20^{00}: Festabend

  Zu diesem Festabend heißen wir alle Freunde des Schachspiels aus Gröbenzell und Umgebung herzlich willkommen. Insbesondere würden wir die Möglichkeit eines regen Gedankenaustausches mit der Vorstandschaft sowie den Spartenleitern des 1. SC Gröbenzell begrüßen.

Herr Bürgermeister Dr. Götz hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Schirmherrschaft für diese beiden Veranstaltungen zu übernehmen.

- Sonntag, 26.11.72: Oberbayerische Blitz-Einzelmeisterschaft 1972

  9^{00}: Beginn der Vorrunde
  13^{30}: Beginn der Endrunde
  ca. 17^{30}: Siegerehrung

  Für diese Veranstaltung erwarten wir 50 - 60 Teilnehmer aus Oberbayern, wobei sich bereits stärkste Konkurrenz angesagt hat.

HerrnLandrat Grimm, der die Schirmherrschaft für die oberbayerische Blitz-Einzelmeisterschaft 1972 übernommen hat, sprechen wir hiermit unseren Dank aus.

Die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell legt auf eine umfassende Breitenarbeit im Schach Wert. Nehmen Sie deshalb die Gelegenheit wahr, und besuchen Sie die Schachveranstaltungen recht zahlreich. Es braucht wohl nicht besonders betont zu werden, daß es sich hierbei um ausgesprochene schachsportliche Leckerbissen handelt, da teilweise auch der überregionale Spitzensport zu Wort kommt.

Mit freundlichen Grüßen

G. Weicker A. Distl

1. Sportclub Gröbenzell - Sparte Schach

H E R Z L I C H E E I N L A D U N G

zum kleinen "Schach-Festival" in Gröbenzell am 25./26.11.72
im Saal des Cafe Müller, Augsburger Str.3/Ecke Puchheimer Straße

aus Anlaß des 2o-jährigen Bestehens des Schach-Clubs Gröbenzell.

Für die interne Geburtstagsfeier hat Herr Bürgermeister Dr. Götz die Schirmherrschaft übernommen:

Samstag, 25.11., 14 Uhr spielt Reiner Ungnad simultan. Dieser bayerische Spitzenspieler, der in Puchheim wohnt und für den SV Neuaubing startet, ist aus unsrer Schach-Abteilung hervorgegangen. Wir bitten die auswärtigen Schachfreunde, die sich an dieser Simultanpartie beteiligen wollen, Brett und Figuren mitzubringen und ein Startgeld von DM 3.- zu entrichten.

Samstags 25.11., 2o Uhr veranstalten wir in bescheidenem Rahmen einen Festabend, zu dem wir alle Freunde des Schachspiels aus Gröbenzell und Umgebung herzlich einladen. Dazu hoffen wir auch Sportfreunde aus den anderen Sparten des 1. SC Gröbenzell begrüßen zu dürfen.

Innerhalb des Bayerischen Schachbundes hat der Gröbenzeller Schachclub seinen festen Platz. Darum richten wir aus Anlaß der 2o-Jahr-Feier die Oberbayerische Blitz-Einzelmeisterschaft aus. Wir freuen uns, daß hierzu Herr Landrat Gottfried Grimm die Schirmherrschaft übernommen hat.

Sonntag, 26.11., 9 Uhr beginnt die Vorrunde
14 Uhr beginnt die Endrunde
17 Uhr ist die Siegerehrung.

Wir werden uns über jeden Besucher dieser Veranstaltungen freuen, sind aber auch dankbar für Sachspenden als Preise und finanzielle Hilfen für Beschaffung und Instandhaltung von Spielmaterial.
Am meisten freut uns aber, wenn Spieler zu unseren Spielabenden (Mittwoch im Gröbenzeller Hof) kommen. Anfänger und Fortgeschrittene unterrichten wir übrigens jeden Samstag-Nachmittag, ebenfalls im Gröbenzeller Hof.

Mit freundlichem Gruß!

Gottfried Weicker, Spartenleiter
Alfred Distl, Spielleiter

Schach-Jahres-Versammlung 23.7.72

1.) Jahresbericht des Spartenleiters: „Und neues Leben wächst aus den Ruinen..."

Mich. Rummer †

Begrüßung neues Mitgl.!

1.1) Genau vor 1 Jahr (23.7.71) neuer Anfang - mit 7 Mitgliedern!
2½ später = 2 Senioren u. 1 Jug. Mannsch. im Wettkampf
Auftakt mit Bez. Blitz-Mannsch. Meisterschaft Anf. Okt.
Im Spielbetrieb 1971/72 = 24 Mitgl. beteiligt (Ergebnisse!)
An BSB gemeldet f. 1972 = 26 "
Heutiger Stand = 29 "

1.2 Verhältnis z. Hauptverein: Reibungslos.
An BLSV gem. = 3 Mitgl (voller Beitrag)
An Hauptver. sonst pro Mitgl. = 2.- DM u. damit alles klar.
Vom Hauptver. f. Jugendförderung = 80.- DM u. DM 50.- Zuschuß f. Bez. Blitz-Meist.
Zwischenlösung = hoffentl. nach BSB-Kongreß zu Ende!
Sporthelm-Benützung - vielleicht nächstes Jahr wieder...

1.3 Verhältnis zum BSB, KV. Oberbayern u. Bez. Zugspitze
Wieder gut eingespielt (da pers. Kontakt durch mich gewahrt)

→

(1.3) Ich = an allen Jahreskongressen teilgenommen.
Wiederaufleben = überall begrüßt.
Über Einzelheiten = Beisitzer. Protokolle sind hier.

1.4 Kurzer Spielbericht (als Spielleiter)

a) ~~Kugel~~ Blitz-Mannschaft 12. Platz (von 16)
(hinter Olching II u. Pöcking II!)

b) Mannschaften vgl. Abschluß-Tabellen.
Einzel-Ergebnisse der beteiligten Spieler ---
Dank an alle, bes. Auto-fahrer! —

c) Bez. Einzel-Meisterschaft } Inge, Sibylle u. Bettina
KV " " }

Freude, dabei zu sein, — u. dadurch „Damen-Meisterschaft"
Mein Wunsch, Teilnahme an Senioren u. Junioren 1973.
(Kosten, Urlaub etc.)

d) Vergleichskämpfe mit Starnberg (4 : 6)
Unterpf./Kem. (2 : 6)
Olching (1 : 7)

e) Vereins-Turnier abgeschlossen
Problematik = Ergebnis - Sieger-Ehrung im Nov. (20-Jahre

2.) (Schach-Jahres-Versammlung 23.7.72)

noch 1. Jahresbericht - - -

1.5 Fazit - a) organisatorisch: Anfang - Ehe gut
- jetzt Verstärkung durch Werbung u. Verbreiterung d. Verantwortlichkeit

b)) spielerisch: Aufstieg in Ordnung - Leistungs-Steigerung nötig - bei Allen Training zielbewußter (Rauchfrage!)

1.6 Diskussion - - -

2/3. Revisoren? ad hoc bestellen u. abstimmen (Vor Beginn!)

4. Vorschlag Distl - (Axtmann) - (Sandy) Wahl durch Akklamation (?)

5. Finanz-Probleme - d.h. Jahres-Haushalt: Feste Ausgaben (vgl. Kassen-Bericht)

Anwesenheitsliste

a.o. Spieler-Versammlung 18.8.72

1. G. Weicker
2. H. Haller
3. W. Axt — (Axtmann)
4. Matthiesen
6. Ruhr
7. Fasching
8. Lagus
9. Schmied x.
10. R. Heigl.
11. Reinhold
12. Distl
13. Axt (Arzt)
14. Distl (Distl)
17. Sandy
18 Hedwig Maroszy

1. SC Gröbenzell - Sparte Schach
Spartenleiter G. Weicker

Gröbenzell, 19.6.1972
Mittenwalder Str. 116

An alle Mitglieder! Liebe Schachfreunde!

Die "Nach-Saison" nähert sich ihrem Ende, und ich möchte auf diesem Wege noch einiges mitteilen und zu einer Versammlung einladen.

1. Nächste Wettkampf-Termine.

a) Vergleichskampf gegen Gauting an 12 Brettern am kommenden Sonntag, 25.6., um 9.30 Uhr im "Gröbenzeller Hof".
Es sollen spielen: Schmied, Nern, Aicher, Distl, Faller, Sagner, Weicker F., Heimann, Arzt, Weicker Th., Mathiesen, Fasching, Lukschanderl, - als Ersatz: Weicker G., Meinhold, Schmidt, Fischer Sandy.

b) Volksfest-Turnier in Fürstenfeldbruck gegen Olching, Unterpfaffenhofen und Fürstenfeldbruck mit je 8 Spielern - am Samstag, 1.7., 14 Uhr und Sonntag, 2.7., 9.30 Uhr im Jugendheim, Schöngeisinger Straße. hier spielen nach Möglichkeit die ersten Acht (s.o. - Reihenfolge variabel), sonst rückt nach, wer Zeit und Lust hat. Wer absagt, tue es bitte rechtzeitig

2. Das Vereinsturnier muß nunmehr bis zum 15.7. beendet sein. Wir werden an den folgenden Freitag-Abenden Anwesenheitslisten führen: Wer nicht da sein konnte, muß dann, wenn ein Gegner für ihn anwesend und spielbereit war, den Punkt abgeben, es sei denn, daß er sich vorher entschuldigt hatte.

3. Jahres-Mitgliederversammlung.
Hiermit berufe ich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein auf Sonntag, 23.7.1972, 10 Uhr im Cafe Müller.

Tagesordnung:
1. Bericht des Spartenleiters
2. Bericht des Kassiers und der Revisoren
3. Entlastung des Kassiers
4. Wahl eines Spielleiters (und Stellvertreters)
5. Finanzprobleme (Beitrags-Erhöhung?)
6. Michael-Rummer-Gedächtnis-Turnier
7. Verbands-Meldungen für 1972/73
8. Jugendförderung
9. Anträge und Verschiedenes

4. Beiträge: Ich bitte alle, die es noch nicht getan haben, ihren Beitrag für 1972 bei Herbert Faller zu bezahlen.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr G. Weicker

HERMANN THALER

8035 Gauting 2

Hubertusstr. 80

Gauting den 11. 6. 72

Sehr geehrter Herr Weicker!

Leider muß ich den für Sonntag den 18. 6. 72 geplanten Freundschaftskampf zwischen den beiden Schachvereinen von Gröbenzell und Gauting absagen. Durch die Blitzeinzelmeisterschaft in Raisting und einigen anderen Umständen ist es mir nicht möglich, eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen. Unsere Spieler wünschen sich aber diesen Vergleichskampf auf alle Fälle. Die günstigsten Termine für diesen Kampf wären für uns der 25.6.72 bzw. der 2.7.72. Ich hoffe, daß Sie meine Lage verstehen und bitte Sie um Bestätigung einer der angebotenen Termine oder um den Neuvorschlag eines Termins.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich

Mit schachlichem Gruß

Hermann Thaler

(1. Vorsitzender des SC. Gauting)

Gröbenzell ist Schachmeister

MM 4. 5. 72

Die Mannschaft steigt jetzt in die A-Klasse auf — Herbert Arzt an der Spitze

sr. **Gröbenzell** — Nach zweijähriger Pause hatte die Schachabteilung des Sportclubs Gröbenzell den wettkampfmäßigen Betrieb wieder aufgenommen. Mit einem Vorsprung von zwei Wertungs- und fünf Brettpunkten wurde die Mannschaft ungeschlagen Meister der B-Klasse und stieg damit in die A-Klasse auf. Auf den Plätzen folgten Schondorf, Türkenfeld, Gilching II, Unterpfaffenhofen und Eichenau II. Die erfolgreichsten Gröbenzeller Teilnehmer waren Herbert Arzt mit vier Punkten aus fünf Partien, Alfred Distl und Hermann Schmied mit je 3,5 Punkten aus vier Partien, und Frank Weicker, Herbert Feller, Karl Nern und Gottfried Weicker.

Die zweite Mannschaft und die Jugend, die durchwegs aus turnierunerfahrenen Spielern zusammengesetzt sind, blieben zwar in ihren jeweiligen Gruppen auf dem letzten Platz, konnten sich aber laufend verbessern und werden in der kommenden Saison sicherlich ein ernstes Wort mitreden können.

An der Einzelmeisterschaft des Kreises Zugspitze beteiligten sich einige Mitglieder der SCG-Damenmannschaft. Hier führte Bettina Weicker bis zur vierten Runde, holte sich aber in den beiden letzten Partien nur je einen halben Punkt und wurde hinter Petra Morsbach aus Starnberg Zweite vor den Vereinskameradinnen Sybille Weicker und Ingeborg Lakschanderl.

Im laufenden Vereinsturnier führt in der Gruppe A mit 6,5 Punkten aus acht Partien Hermann Aicher vor Alfred Distl, Frank Weicker und Herbert Faller, in der Gruppe B ist Günter Sagner bisher ungeschlagen. Zur Spitzengruppe gehören weiter Rudolf Heigl, Peter Fasching und Alexandra Fischer.

Fußb

B-Klasse, C

1. Egling
2. Weil
3. Wildenroth
4. Utting
5. Aich
6. Althegnenberg
7. Landsberied
8. Wi[illegible]
9. Sch[illegible]ng
10. Weßling
11. Oberalting
12. Kottgeisering

Das noch ausst
gegen Althegnenb
7. Mai, um 14.30 U

C-Klasse,

1. Eching
2. Hofhegnenberg

Schachturnier zum Gedenken an Michael Rummer

5.5.72

sr. **Gröbenzell** — Zum Andenken an das kürzlich verunglückte Mitglied veranstaltet die Schachabteilung des SC Gröbenzell als „Michael-Rummer-Gedächtnis-Turnier" ein offenes Turnier, an dem sich ohne Rücksicht auf eine Vereinszugehörigkeit jeder Schachspieler aus Gröbenzell und Puchheim beteiligen kann. Parallel läuft ein entsprechendes Jugend- und Schülerturnier in zwei Altersgruppen. Anmeldungen sind bei allen Spartenmitgliedern, bei den Schachabenden am Freitag in der Bahnhofsgaststätte oder bei Spartenleiter Gottfried Weicker, Mittenwalder Straße 116 (Telefon: 0 81 42 / 93 48), möglich.

ahlen

24	67:42	31:17
23	68:42	29:17
23	52:39	29:17
24	58:45	26:22
24	44:46	25:23
23	40:38	24:22
23	46:49	23:23
24	45:62	18:30
24	45:50	17:31
24	35:82	9:39
24	37:116	5:43

ning müssen am
ntscheidungsspiel
Moorenweis aus-
t in die B-Klasse
ausgefallene Be-
rang und Schön-
achgeholt.

Zur Spieler-Besprechung
am 21.11.71, 10h Café Müller

1.) Mitglieder-Stand
2.) Wettkampf-Bilanz
3.) Vereins-Turnier
4.) Offenes Turnier
5.) Bezirks-Meisterschaften
6.) Verschiedenes: a) Fernschach
b) Problem-Schach

Zu 1.) vgl. Liste

Zu 2.) vgl. Rundschreiben Bez. Zuspp. Nr. 11/71

I. Mannschaft:	1.	Platz	4:0
II.	"	6.	" 0:4
Jug.	"	4.	" 1:7

Aussichten: positiv
Technische Probleme: Auswärts-Spiele

Zu 3.) jetzt = 23 Aktive

Also: Zeit-Frage (bis Ende Febr. 72)
D.h.: 3-Gruppen-System = je 7 Runden
2 " = je 11 "

Wir haben: a) Spieler mit langj. Turnier-Erfahrung u. Erfolgen
b) " mit wenig Turn. Erf. + gute Erf.
c) " ohne Turn. Erf. u. Erfolgen
d) " Jug. Spieler mit div. Erfolgen

Bisher (anderswo z.B. Ordnung) nach Turnier-Erfolge
Wir = unbelastet. Daher Antrag:
Einzeichnungsliste!
Frage nur: 2 oder 3 Gruppen?
In jedem Fall: Qualifik. Spiele
Beschluß: a) ~~2 oder 3 Runden~~
b) ~~Damen-Jug.-Klasse extra~~?
c) Turnier-Ordnung
d) Preise u. Qualifikation

BAYERISCHER SCHACHBUND E.V.
Sitz Nürnberg.

85 Nürnberg, den 15. Dez. 1971
Sieben Zeilen 30
Tel. 0911 / 22 17 51

An die
Herren Vorsitzenden der Schachvereine
Leiter der Schachabteilungen.

Liebe Schachfreunde!

Betr.: Bestandserhebung 1972.

Beiliegend übersenden wir Ihnen 4 Erhebungsbogen und 4 Namenslistenfür die Bestandserhebung des Bayerischen Schachbundes, für das Jahr 1971. Wir bitten Sie, die Formblätter in allen Teilen auszufüllen. Alle dem Verein angehörenden Mitglieder müssen namentlich, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden. (Auch die Kinder) Die Namenslisten der Schachabteilungen von Turn- und Sportvereinen geben nur die Mitglieder ihrer Abteilung bzw. Sparte an. Beachten Sie bitte, daß in der gesonderten Spalte auch die Passnummern einzutragen sind, soweit die Spielerpässe für Vereinsmitglieder mit Spielberechtigung für den Verein vorliegt, der die Meldung abgibt.

3 Erhebungsbogen und 3 Namenslisten bitten wir baldigst zurückzusenden. Bitte Porto nicht vergessen, da sonst Nachgebühr!

Für das Jahr 1972 erhalten Sie wieder Kontrollmarken für die Spielerpässe. Ab Februar 1972 sind Spielerpässe ohne Kontrollmarke 1972 ungültig.

Die Spielerpässe ausgeschiedener oder verstorbener Mitglieder sind an die Geschäftsstelle über den Kreisverband zurückzusenden.

Anträge auf neue Pässe oder Umschreibungen sind wie bisher mit allen notwendigen Angaben: Name, Vorname, Geburtsort und Daten, Wohnort und Straße, 1 Lichtbild versehen mit allen Angaben, über die zuständigen Verbandsspielleiter an die Geschäftsstelle zu senden.

Wir bitten auch diesmal wieder, in Ihrem eigenen Interesse jeden Wechsel in der Person des Vorsitzenden bzw. Abteilungsleiters sofort schriftlich der Geschäftsstelle mizuteilen.

Die von der Bundesversammlung festgesetzte Bezugsquote für das offizielle Organ des BSB, die Deutschen Schachblätter mit Nachrichtenbeilage Süddeutsche Schachzeitung und Schachjugend gild weiter.

Letzter Einsendetermin für die Bestandserhebung ist der

15. Januar 1972.

Vereine und Abteilungen, deren Unterlagen spätestens am 20. Jan. 72 bei der Geschäftsstelle noch nicht vorliegen, sind ab diesem Tag automatisch für jeden Spielverkehr gesperrt.

Die Bestandsmeldungen, Nachmeldungen und sonstige Korrespondenz sind an die Geschäftsstelle des BSB (Josef Baader) 85 Nürnberg, Sieben Zeilen 30 zu senden. Von ihm erhalten Sie auch die Beitragsrechnung für 1972, sowie auch die Kontrollmarken für die Spielerpässe.

Wir bitten Sie, auch in diesem Jahr unser Bemühen um die Organisation des Bayerischen Schachbundes durch Ihre Mitarbeit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. RA Otto Thiermann
Präsident des BSB

Josef Baader
1. Schatzmeister

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660
SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

Der Vorsitzende

Abs. 1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

8031 Gröbenzell, 10.10.1971

Herrn
Gottfried W e i c k e r

8031 Gröbenzell
Mittenwalderstr. 192

Betreff: Verteilung des Zuschusses des Landkreises Fürstenfeldbruck an die Jugendorganisationen für das Rechnungsjahr 1971

Beilage: Formblatt für Verwendungsnachweis

Liebe Sportfreunde!

Der Jugendwohlfahrtsausschuss hat in seiner Sitzung die Verteilung des Zuschusses des Landkreises an die Jugendorganisationen für das Rechnungsjahr 1971 vorgenommen. Demzufolge erhält der 1. SC Gröbenzell eine Zuwendung von 1.600.--DM.

Anläßlich der Vorstands- und Ausschußsitzung am 6.9.1971 wurde im Einvernehmen mit den Spartenleitern sowie dem Jugendleiter die Aufteilung des Zuschusses vorgenommen. Die dortige Sparte erhält einen Zuschuss in Höhe von DM 30.--.

Dieser Betrag steht für die Beschaffung einschlägiger Sportgeräte und sonstiger im Rahmen der dortigen Sparte notwendigen Bedarfsartikel zur Verfügung.

Die Abrechnung erfolgt in der Weise, dass die anfallenden Rechnungen zunächst von den Sparten beglichen und bis spätestens 1.12.1971 unserem Hauptkassier zur Rückerstattung des genehmigten Betrages unter Beigabe der Kostenzusammenstellung (Verwendungsnachweis) sowie

a) eines Tätigkeitsberichtes über die geleistete Jugendarbeit im Jahre 1971,

b) des geplanten Jahresprogrammes für das Kalenderjahr 1971

vorgelegt werden. Diese Unterlagen werden einmal für die Erstellung des Gesamtverwendungsnachweises für 1971 sowie für die Antragstellung für 1972 benötigt.

./.

Es wird dringend gebeten, für die Einhaltung des gestellten Termines besorgt zu sein, dies liegt im ureigensten Interesse der einzelnen Sparten.

Mit sportlichen Grüßen!

(Dr.Walter Meyer)

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen
Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

An die Herren Spartenleiter bzw. Schriftführer der Abteilungen

Fußball
Handball
Turnen
Schach
Tennis
Tischtennis
Eissport

eilt

Den 28. Dezember 1971

Betr.: Mitgliedermeldung per 1. Januar 1972

Liebe Sportfreunde,

alljährlich müssen bis zum 15. Januar sämtliche Mitglieder namentlich an den BLSV gemeldet werden. Dieser Termin konnte in den letzten Jahren durch die Säumigkeit einiger weniger Sparten nie eingehalten werden. Diese Nichteinhaltung birgt die Gefahr, daß ab diesem Zeitpunkt für unsere Spieler kein Versicherungsschutz besteht und daß wir Gefahr laufen, für den Spielbetrieb gesperrt zu werden.

Ihre Meldung soll enthalten

Vor- u. Zuname des Spielers bzw. Mitgliedes
Geburtsdatum
Anschrift

Die Aufstellung bitte ich getrennt nach folgenden Altersgruppen zu machen:

a. Kinder bis 14 Jahre (geb. nach dem 1.1.1958)
b. Jugendliche (geb. 1.1.54 - 31.12.57)
c. Erwachsene (geb. 1.1.51 - 31.12.53)
d). Erwachsene (geb. 1.1.46 - 31.12.50)
e). Erwachsene (geb. vor 1.1.46)

Lediglich unter Buchstabe a) genügt es, wenn die Zahl Ihrer Mitglieder gemeldet wird, wobei aber zwischen den Geschlechtern unterschieden werden soll.

Ich muss Sie dringend darum bitten, mir diese Meldung bis spätestens 10.1.72 zukommen zu lassen.

Mit sportlichen Grüssen!

A. Obermayr

Obermayr, Schriftführer

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen
Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

An die Herren Spartenleiter bzw. Schriftführer
der Abteilungen

Fußball
Handball
Turnen
Schach
Tennis
Tischtennis
Eissport

eilt

Den 28. Dezember 1971

Betr.: Mitgliedermeldung per 1. Januar 1972

Liebe Sportfreunde,

alljährlich müssen bis zum 15. Januar sämtliche Mitglieder namentlich an den BLSV gemeldet werden. Dieser Termin konnte in den letzten Jahren durch die Säumigkeit einiger weniger Sparten nie eingehalten werden. Diese Nichteinhaltung birgt die Gefahr, daß ab diesem Zeitpunkt für unsere Spieler kein Versicherungsschutz besteht und daß wir Gefahr laufen, für den Spielbetrieb gesperrt zu werden.

Ihre Meldung soll enthalten

Vor- u. Zuname des Spielers bzw. Mitgliedes
Geburtsdatum
Anschrift

Die Aufstellung bitte ich getrennt nach folgenden Altersgruppen zu machen:

a. Kinder bis 14 Jahre (geb. nach dem 1.1.1958)
b. Jugendliche (geb. 1.1.54 - 31.12.57)
c. Erwachsene (geb. 1.1.51 - 31.12.53)
d). Erwachsene (geb. 1.1.46 - 31.12.50)
e). Erwachsene (geb. vor 1.1.46)

Lediglich unter Buchstabe a) genügt es, wenn die Zahl Ihrer Mitglieder gemeldet wird, wobei aber zwischen den Geschlechtern unterschieden werden soll.

Ich muss Sie dringend darum bitten, mir diese Meldung bis spätestens 10.1.72 zukommen zu lassen.

Mit sportlichen Grüßen!

1. Sportclub Gröbenzell

A. Obermayr

Obermayr, Schriftführer

1. SC. Gröbenzell - Sparte Schach Gröbenzell, 30.11.1971

Liebe Schachfreunde!

Leider mußten wir aus mancherlei Gründen kurzfristig unser Spiellokal wechseln. Ab kommenden Freitag, 19.30 Uhr spielen wir regelmäßig im Nebenzimmer der Bahnhofsgaststätte Mair. Das gilt auch für die Mannschaftskämpfe, also spielt auch die II. Mannschaft am kommenden Sonntag, 9.30 Uhr in diesem Lokal. Wir haben dort mehr Platz und Ruhe, und ich kann annehmen, daß sich dies auf unsern ganzen Spielbetrieb und vielleicht sogar auf die Spielstärke positiv auswirken wird. Schachfreund Rummer darf ich bitten, die Überführung des gesamten Materials in das neue Lokal zu veranlassen. Über die Unterbringung müssen wir uns noch Gedanken machen.

Bitte denken Sie auch an unsere Vorweihnachtsfeier mit Angehörigen und Freunden am 17.12. im Sportheim.

Mit freundlichem Gruß!
Ihr

Attacke

Kampf um Könige und Damen

Schachabteilung des SC Gröbenzell veranstaltet Blitzmeisterschaft

Von unserer Mitarbeiterin Elisabeth Rupprecht

Gröbenzell — Die Schachabteilung des SC Gröbenzell führte im Saal des Café Müller die „Blitz-Mannschaftsmeisterschaften 1971" um den Georg-Kuhn-Gedächtnis-Pokal durch. 17 Mannschaften des Bezirks Zugspitze im Bayerischen Schachbund waren in Gröbenzell angetreten.

Mit dieser Veranstaltung hat die Schachabteilung ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte aufgeschlagen. Vor einigen Wochen war eine Art Neugründung der Schachabteilung erfolgt, so daß diese Veranstaltung nun etwas wie einen Einstand darstellte. Bürgermeister Franz Kastenmüller hatte die Schirmherrschaft übernommen und eröffnete die Mannschaftsmeisterschaft. Die Gemeinde Gröbenzell hatte auch einige Preise gestiftet.

Pokalverteidiger war Gräfelfing; in dieser Mannschaft spielte der bayerische Einzelmeister Klundt. Verfolger war unter anderem Neuaubing, wo der zweite bayerische Einzelmeister Rainer Ungnad (Puchheim) spielte. Hier die Ergebnisse der Meisterschaften: Den ersten Platz belegte Gräfelfing mit 50,5 Brett-Punkten und erhielt damit den Pokal.

Es folgten Neuaubing (44 P.), Untermühlhausen (39 P.), Olching und Unterpfaffenhofen gleichwertig mit je 38,5 Punkten (wobei Olching 22 Mannschaftspunkte, Unterpfaffenhofen 21 erhielt), Gauting I (37 P.), Starnberg (36 P.), Peiting (30 P.), Peißenberg-Weilheim (28,5 Punkte), Olching II (27,5 P.), Neuaubing II (26,5 P.), Gröbenzell (21,5 P.), Hohenpeißenberg (21,5 P.), Peiting II (16 P.), Starnberg II (12,5 P.) und Gauting II (12 Punkte).

Tihtmann von Gräfelfing erhielt einen Sonderpreis: Er gewann alle Spiele. Gemeinderat und Sportreferent Alfred Poppitz und Spartenleiter Gottfried Weicker verliehen an die ersten drei Siegermannschaften Urkunden, während der erste Vorsitzende des Bezirks Zugspitze, Dr. Rasquin aus Mittenwald, den Pokal der Siegermannschaft überreichte.

Nach Unfall geflüchtet

hpm. **Esting** — Zwei Schwerverletzte und 5500 Mark Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls auf der Bundesstraße 471 im Gemeindebereich Esting. Ein Autofahrer hatte eine Kolonne überholt und war dabei frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen zusammengestoßen. Der Unfallfahrer flüchtete, konnte jedoch wenig später von einer Polizeistreife auf der Autobahn gestellt werden.

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach
G.Weicker

8031 Gröbenzell, 11.9.1971
Mittenwalder Str. 116
08142/9548

An alle Mitglieder!

Sehr geehrte liebe Schachfreunde!

Der Ausschuß des 1. SC. Gröbenzell hat erfreut von der Neu-Konstituierung der Sparte Schach Kenntnis genommen und für das Blitz-Turnier am 5.10. eine Starthilfe von DM 50.- bewilligt.

Ich wende mich heute an Sie alle unter der Voraussetzung, daß Sie gerne regelmäßig Schach spielen, und zwar mit Gegnern, die in etwa Ihrer Spielstärke entsprechen, - daß Sie womöglich noch etwas dazu lernen und auch am Wettkampf-Betrieb teilnehmen möchten.

Dieser wird sich so abwickeln, daß Sie voraussichtlich monatlich an einem Sonntag-Vormittag zu spielen hätten, und zwar von Oktober bis März, davon 2 bis 3 mal auswärts (im Kreisgebiet). Die Jugend spielt am Samstag-Nachmittag.

Um alle Einzelheiten zu besprechen, lade ich Sie alle zu einer

<u>Spieler-Versammlung am Sonntag, 19.9.71, 12 Uhr, Cafe Müller</u>

herzlich ein.

Die Mannschaftskämpfe, an denen wir mit zwei 8-er-Mannschaften (Senioren) und einer Jugend-4-erMannschaft teilnehmen, beginnen Mitte Oktober (12. oder 19.10.).

Noch vorher, am 5.10.71 wird hier in Gröbenzell (Cafe Müller) die Mannschafts-Blitz-Meisterschaft des Bezirks Zugspitze ausgetragen, zu der etwa 15 bis 20 4-erMannschaften erwartet werden. Auch darüber wollen wir am 19.9. sprechen.

Herzlich bitten möchte ich Sie auch auf diesem Wege, daß Sie nach Möglichkeit <u>regelmäßig</u> zu den Schach-Abenden kommen, Freitags ab 19.30 Uhr im Sportheim. Am 17.9. oder am 24.9. wird uns der Bezirks-Spielleiter besuchen.

Schließlich möchte ich Sie alle noch darum bitten, möglichst viele Schach-Interessenten aus Ihren Bekanntenkreis, wenn sie auch nur teilweise den oben genannten Voraussetzungen entsprechen, zu uns zu bringen. Denn wir möchten doch erreichen, daß möglichst viele Menschen in ihrer Freizeit die Freude des Schachspiels genießen können.

Mit freundlichem Gruß!
Ihr

G. Weicker

1. SC. Gröbenzell

8031 Gröbenzell, 16.7.1971

Sehr geehrte Sportfreunde!

Hiermit lade ich Sie zu einer ordentlichen Sparten - Hauptversammlung ein. Sie findet statt am Freitag, 23. Juli 1971, 2o Uhr im ~~Sportheim~~ Café Müller

Tagesordnung:
1. Bericht der Spartenleitung seit 21.6.1968
2. Neuwahl der Spartenleitung
3. Verhältnis zum BSB und BLSV
4. Spielbetrieb
5. Anträge und Verschiedenes

Da sich in letzter Zeit mehrere Interessenten angemeldet haben, soll mit dieser Versammlung wieder ein geordneter Schachbetrieb begonnen werden. Sie werden daher um Ihr Erscheinen herzlich gebeten.

Mit freundlichem Gruß!

Dr. Walter Meyer
1. Vorsitzender des 1. SC.

1. SC Gröbenzell
- Sparte Schach -

P r o t o k o l l

der ordentlichen Sparten-Hauptversammlung am Freitag, den 23.7.1971, im Cafe Müller.

Anwesend waren lt. Anwesenheitsliste 9 Mitglieder und Herr Rudolf Reisinger, der vom Hauptverein beauftragt war, die Spartenversammlung zu leiten.

Vorbemerkung:

Bisheriger Spartenleiter, Herr Willi Leuschner, meldete persönliche Zweifel an, ob die Sparten-Hauptversammlung zu Recht einberufen worden sei und wollte wissen, wer die Versammlung einberufen habe. Herr Reisinger gab Auskunft, auftrag von Herrn Schöninger, Beisitzer des Gesamt-Vorstands, habe nach Absprache mit Herrn Gottfried Weicker ~~im Auftrag~~ des 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Walter Meyer, die Versammlung einberufen. Er selbst sei von Herrn Dr. Meyer, der sich zur Zeit im Urlaub befinde, beauftragt worden, für ihn bei der Versammlung anwesend zu sein.

Eintritt in die Tagesordnung:

Zum Protokollführer der Versammlung wurde ohne Gegenstimme das Mitglied Herbert Faller gewählt, der die Wahl annahm.

Herr Reisinger stellte fest, daß die letzte ordentliche Sparten-Hauptversammlung mit Wahl der Spartenleitung, die lt. Satzung alle 2 Jahre zu erfolgen hat, am 21.6.1968 stattgefunden hat. Die heute einberufene Versammlung sei also überfällig.

I. Bericht der Spartenleitung seit 21.6.1968:

Herr Leuschner berichtete: Die Zeit seiner Amtsführung sei sehr schwierig gewesen.
Der Mannschaft wurden vom Bayer. Schachbund im harten Kampf

gegen Gauting gewonnene Punkte wegen geringer Formfehler in den Spielerpässen nachträglich am grünen Tisch wieder aberkannt, worauf die Verärgerung in der Mannschaft so groß gewesen sei, daß der Beschluß gefaßt wurde, von den Punktkämpfen zurückzutreten. Daraufhin schlief der Spielbetrieb mehr und mehr ein. Außerdem sei er noch vom Kassier, Herrn Gottfried Weicker, im Stich gelassen worden. Er habe die Geldtasche von Herrn Weicker nach Anmahnen mit 70 Pfennigen übernommen. Antwag Gottfried Weicker: "Nach ordnungsgemäßer Belegabrechnung". Selbst der Spielleiter, Herr Rudolf Schindler, habe sich nicht an den Spielabenden sehen lassen. Er sei selbst oft nur mit einem Schachfreund an den Spielabenden im Vereinsheim gesessen. Dabei seien erklärlicher Weise bei den Pächtern des Lokals kommerzielle Interessen vor den ideellen der Schachspieler in den Vordergrund getreten, wobei die Schachspieler auch räumlich mehr und mehr verdrängt worden seien. Zuletzt habe man im Ankleideraum des Sportheims Schach gespielt und selbst dort sei man nicht unbehelligt gewesen, worauf z.B. das verdiente Mitglied Georg Dück seinen Austritt erklärt habe.
Herr Leuschner wandte sich an die anwesenden jungen Mitglieder und rügte, warum von ihnen nie Beitrag bezahlt worden sei, obwohl sie sich als Mitglieder betrachteten. Die Kassenführung durch ihn habe zu einem erfreulichen Kassenbestand von nunmehr DM 341.71 geführt.

Herr Reisinger dankte für die Ausführungen des Herrn Leuschner. Er stimmte mit ihm überein, daß die Raumfrage überaus problematisch sei, da man eben vom Schach kein für den Wirt lukratives Geschäft erwarten könne. Er wollte sich jedoch beim Hauptverein dafür verwenden, daß die Schachspieler zunächst wenigstens den Nebenraum des Spotheims mit ca 12 Plätzen Freitags belegen können und daß überhaupt bis 22.00 Uhr für die Schachspieler für mehr Ruhe gesorgt sein soll.
Bemerkung Gottfried Weicker: Der Wirt Herr Endres, habe ihm zugesagt, daß die Schachspieler an Freitagen den Nebenraum belegen könnten.

II. Neuwahl der Spartenleitung.

Bei den Ausführungen des Herrn Leuschner zeigten sich mehrfach tiefe persönliche Gegensätze zwischen ihm und Herrn Gottfried Weicker, obwohl Herr Weicker kaum mehr beantragte, als Herrn

Leuschner am Herzen gelegen war. Herr Weicker will den allgemeinen Spielbetrieb wieder verstärkt aufnehmen, bekannte sich dazu, die heutige Versammlung angeregt zu haben, da junge Leute an ihn herangetreten seien, die Schach spielen möchten, will künftig wieder eine Mannschaft beim Bayerischen Schachbund zu Punktkämpfen melden und will den vereinsinternen Turnierbetrieb wieder aufnehmen.

Die anwesenden Mitglieder baten Herrn Reisinger, die Neuwahl der Spartenleitung durchzuführen.

Mitglied Faller beantragte nach den verangegangenen Unstimmigkeiten, die Entlastung der bisherigen Spartenleitung einzeln vorzunehmen. Es wurde jedoch mit 7:2 Stimmen der Vorschlag des Herrn Reisinger angenommen, wonach über eine Globalentlastung der bisherigen Spartenleitung abgestimmt werden soll.

Wortmeldung Leuschner sinngemäß: "Ich würde zu der heutigen Versammlung mit einem Schreiben vom 16.7., das ich vorgestern erhalten habe, eingeladen. Warum wurde ich darüber nicht eher benachrichtigt? Ich betrachte diese Art, wie der Ausschuß mich übergangen hat, als großes Mißtrauen, habe als verdientes Mitglied des Vereins diese Behandlung nicht verdient und werde mir weitere Schritte vorbehalten".

Herr Reisinger sprach versöhnliche Worte:

Wenn Herr Leuschner an den letzten Ausschußsitzungen teilgenommen hätte, hätte er sicher eher davon erfahren, jedoch sei nun einmal nach dem Mitglieder der Sparte Schach vorgesprochen hätten, der Hauptverein initiativ gewesen und hätte die überfällige Versammlung einberufen, mit dem Ziel, daß die Sparte Schach wieder stehe.

Die Globalantlastung erfolgte nunmehr mit 6 Stimmen, ohne Gegenstimme.

a) Für das Amt des neuen <u>Spartenleiters</u>, der <u>zugleich Schriftführer</u> sein soll wurden vorgeschlagen:

1. Herr Leuschner
2. Herr Gottfried Weicker

Die geheime Wahl ergab 5 Stimmen für Herrn Gottfried Weicker, 4 Stimmen für Herrn Leuschner.

Auf Befragen des Wahlleiters erklärte Herr Weicker, daß er die Wahl annehme. (Beifall).

Hierauf meldete sich Herr Leuschner zu Wort und erklärte unter Protest mit sofortiger Wirkung seinen Austritt aus der Schachabteilung des Vereins und sagte, er wolle auf der Stelle gehen.

-4-

Nach Aufforderung des Protokollführers war Herr Leuschner wenigstens bereit, das gesamte Aktenmaterial der Schachsparte und die Kasse mit Inhalt DM 341.71 an Herrn Reisinger zu übergeben. Herr Reisinger quittierte den Empfang der Beitragsgelder. Herr Leuschner verließ danach den Versammlungsraum.

b) Zum Spielleiter, der zugleich als stellvertretender Spartenleiter fungiert, wurde nach einem Rundgespräch Herr Frank Weicker ohne Gegenstimme gewählt.
Herr Weicker nahm die Wahl an, fügte jedoch sinngemäß die Erklärung hinzu, daß er nur vorübergehend in der Lage sei, das Amt auszuführen, da er mit dem Semesterbeginn im Oktober nicht jeden Freitag anwesend sein könne.

c) Zum Kassier der neuen Spartenleitung wurde Herr Herbert Faller einstimmig gewählt.
Herr Faller nahm die Wahl an.

d) Zum Jugendleiter wurde Herr Hermann Schmied - in Abwesenheit - einstimmig gewählt.
Herr Gottfried Weicker erklärte für Herrn Schmied die Übernahme des Amts.

e) Auf Antrag des Herrn Gottfried Weicker wurde außerdem Herr Felix Rummer einstimmig für weitere zwei Jahre zum Gerätewart gewählt

Herr Reisinger dankte den gewählten Herren für die Übernahme der Ämter und gab in einem Schlußwort der Hoffnung Ausdruck, daß die neugewählte Spartenleitung viel Erfolg haben möge und beendete sein Amt als Wahlverstand.

III. Verhältnis zum Bayerischen Schachbund und zum Bayerischen Landessportverband:

Herr Gottfried Weicker begründete die Notwendigkeit des Anschlusses unserer Schach-Sparte an den Bayerischen Schachbund. Die Mitglieder waren mit den Ausführungen einverstanden. Der Spartenleiter verlas einen vorbereiteten Brief an den BSB. Die Mitglieder genehmigten einstimmig das Abschicken des Briefes, der zum Inhalt hat, daß die Schach-Sparte und deren Mitglieder ohne Unterbrechung weiterhin als Mitglieder im BSB gelten wollen, und außerdem beabsichtigt sei, sich mit einer ersten und einer Jugendmannschaft wieder an den Mannschafts-Punktkämpfen zu be-

teiligen.
Da
~~Für~~ die Schachspieler, ~~die~~ ja auch Mitglieder des Hauptvereins sind, ~~ist außerdem noch die Mitgliedschaft beim Bayerischen Landessportverband notwendig. Es~~ wurde einstimmig beschlossen, daß für alle an den BSB gemeldeten Schachmitglieder auch ~~die Kopfquote an den BLSV~~ zu zahlen sei ~~und ferner~~ an den Hauptverein die Quote, die dem 1. SC G. zugute kommt. Damit sei zweifelsfrei festgestellt, daß die Mitglieder der Sparte Schach auch Mitglieder des 1. SC G. seien.

IV. Spielbetrieb.

Die Teilnahme an den Mannschaftspunktkämpfen im Bezirk Zugspitze ist beabsichtigt und mit dem im Punkt III. genannten Brief an den BSB bereits eingeleitet. Es soll eine 1. und eine Jugendmannschaft aufgestellt werden. Über die Meldung der Brettfolge wird intern in der Sparte entschieden werden. Der allgemeine Spielbetrieb soll an Freitagen abends ab sofort wieder aufgenommen werden. Außerdem kann am Sonntag vormittag im Sportheim im Rahmen eines Frühschoppens Schach gespielt werden.
Der Spielleiter wird in Bälde ein offenes Turnier im Schweizer System ausschreiben und durchführen.

V. Anträge und Verschiedenes.

Im Laufe der Versammlung wurden die angefallenen Probleme bereits bei den anderen Tagesordnungspunkten erörtert.
Spartenleiter Gottfried Weicker beschloß die Versammlung mit in die Zukunft weisenden versöhnlichen Worten. Die Sparte Schach des 1. SC G., die nicht nur im Bezirk Zugspitze einen guten Namen habe, sondern auch im Kreisverband und darüber hinaus wolle künftig wieder so in die Öffentlichkeit treten wie man das in den vergangenen Jahren von ihr gewohnt war.

Ende der Versammlung gegen 23.30 Uhr.

Protokall geschlossen:
Gröbenzell am 23.7.1971

Herbert Faller
G. Weicker

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

8031 Gröbenzell, 23.7.1971
Mittenwalder Str. 116
Tel. 08142/9348

An den Bayer. Schachbund e.V.
z.H. Herrn Präsident O. Thiermann
8000 München 2, Max Josefstr. 7 a

Betr. Mitgliedschaft der Sparte Schach im 1.SC.Gröb.

Sehr geehrter Herr Thiermann!

In der Anlage übersende ich Ihnen das Protokoll einer vom Vorstand des 1. Sc. Gröbenzell einberufenen und geleiteten Versammlung, in der die Wiederaufnahme des seit Februar 1970 ruhenden Spielbetriebs innerhalb des BSB beschlossen wurde. Ein Wiederaufnahme-Antrag erübrigt sich, da weder eine Austritts-Erklärung vorliegt noch ein Ausschlußverfahren eingeleitet wurde.

Aus gegebenem Anlaß füge ich gleichzeitig eine Liste von Personen bei, die ihre Mitgliedschaft bestätigen oder erklären, die in Abschrift dem Kreisverband Oberbayern zugeht. ~~Ich bitte,~~ Dies ~~als~~ Bestandsmeldung 1971 ~~zu akzeptieren und~~ an den Herrn Schatzmeister ~~weiterzuleiten.~~ gelt gleichzeitig ab.

Mit freundlichem Gruß!

G. Weicker

(G. Weicker)

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

Gröbenzell, 23.7.1971

Betr.: Mitgliederversammlung am 23.7.1971

P r o t o k o l l

Anwesende:

1. Weicker, Frank
2. Bader, Christl
3. Weicker, Thomas
4. Endraß, Horst
5. Schindler, Rudolf
6. Faller, Herbert
7. Rummer, Michael
8. Leuschner, Willi
9. Reisinger, Rudi
10. Weicker, Gottfried

Der Versammlungsleiter, Herr Rudolf Reisinger, 2. Vorsitzender des 1. SC. Gröbenzell, eröffnet die Versammlung, begrüßt die Erschienen und begründet das Verfahren.

Tagesordnung: 1. Bericht der Spartenleitung seit 21.6.1968
2. Neuwahl der Spartenleitung
3. Verhältnis zum BSB und BLSV
4. Spielbetrieb
5. Anträge und Verschiedenes

Zu 1. Nach längerer Diskussion wird (ohne Abstimmung) festgestellt, daß die Versammlung - unter den gegebenen Umständen - ordnungsgemäß einberufen ist und daß alle Anwesenden stimmberechtigt sind, da sie ihre Mitgliedschaft schriftlich bestätigt bezw. erklärt haben.

Zu 2. Die Wahlhandlung steht unter der Leitung von Rudolf Reisinger. Die Entlastung der bisherigen Spartenleitung erfolgt einstimmig. Der Spartenleiter wird geheim gewählt. Die Versammlung bestimmt zum Spartenleiter: Gottfried Weicker

Spielleiter (kommissarisch): Frank Weicker
Kassenwart: Herbert Faller
Jugendleiter: Hermann Schmied (Zustimmung fehlt noch)
Gerätewart: Felix Rummer

Zu 3. Einstimmiger Beschluß: Die Mitgliedschaft beim Bayer. Schachbund wird bestätigt und durch umgehende Meldung aller derzeitigen Mitglieder aktiviert.
An den Hauptverein 1. SC. Gröbenzell wird für 1971 pro Mitglied, das dem BSB gemeldet ist, der Kopfquotenbetrag von DM 2.- abgeführt.

Zu 4. Am Spielbetrieb im Schachbezirk Zugspitze sollen (mindestens) teilnehmen: Eine Senioren-Mannschaft (in der B-Klasse)
eine Jugend-Mannschaft
Außerdem wird ein offenes Schweizer-System-Turnier ausgeschrieben
Training ist jeden Freitag-Abend und Sonntag-Vormittag im Sportheim.

Ich bin Mitglied/ erkläre Meine Mitgliedschaft (~~nicht zutreff.streich.~~
in der Sparte Schach des 1. Sc. Gröbenzell

Nr.	Name und Vorname	Geb.D.	Anschrift	Eintr.	Unterschrift
1.	Rummer Michael	26.3.06	Eichenweg Nr. 26		
2.	Faller Herbert	22.4.26	Lud. 21 Haus-Nummer-Nr. 34		
3.	Schindler Rudolf	27.1.29	Bodenseestr. 7		
4.	Weicker Thomas	4.4.48	Mittenwalder Str. 16		
5.	Baader Christl	8.10.51	Forstham - Nr. 77	23.7.71	
6.	Weicker Frank	1.9.46	Mittenwalder Str. 16		G. Weicker
7.	Weicker Gottfried	16.7.12	" "		
8.	Endraß Horst	2.8.51	Grötzingbachstr. 31	23.7.71	
9.	~~Riemer~~ Rudolf	6.7.20	Gröbenzell	1.7.71	Riemer
10.	Sibylle Weicker	14.7.50	Mittenwalderstr. 16	23.7.71	Sibylle Weicker

Verlauf der Sparten-Hauptversammlung Schach am 23.7.71.

Tagesordnung:

1. Bericht der Spartenleitung

a) Eröffnung u. Begründung — Rud. Reisinger
b) Bericht ~~durch Teuschner~~ — W. Leuschner
c) Ergänzung (oder überhaupt) — G. Weicker

2. Neuwahl d. Spartenleitung

a) Wahl-Ausschuß: Reisinger etc.
b) Entlastung — Kassier ?
c) Neuwahl: Spartenleiter — G. Weicker
Spielleiter — H. Faller ? R. Schindler ?
Kassier — F. Rummer
Jugendleiter — Fr. Weicker

3. Verhältnis zum BSB u. BLSV.

a) Anmeldung aller bisherigen Mitglieder und weiterer Mitglieder beim BSB
Kostenfrage!

~~[illegible]~~

Weicker, Bettina

Lukschander Ingeborg ? 12.56

Rosenauer Klaus 3.6.53

Frank, Veronika

Wolf Gabriele

Zur Spartenversammlung am 23. Juli 1971

Der Einberufung durch den Vorstand des 1. SC. Gröbenzell liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

1. Die letzte Spartenversammlung mit Wahl der Spartenleitung hat am 21.6.1968 stattgefunden (Wahle auf zwei Jahre).
2. Herbst 1969 Rückzug von G.Weicker aus der Mitarbeit in der Sparte Schach wegen Differenzen mit dem Spartenleiter.
3. Januar/Februar wurde durch Mehrheitsbeschluß die einzige Gröbenzeller Mannschaft, die noch am Spielbetrieb des BSB beteiligt war, zurückgezogen, weil wegen eines Formfehlers die gewonnenen Punkte gegen Gauting aberkannt wurden.
4. Daraufhin wurden die fälligen Verbandsbeiträge nicht mehr bezahlt, offiziell schied aber die Sparte aus dem Bayer. Schachbund nicht aus, weder durch Austritt noch durch Ausschluß.
5. Im August 1970 wurde Spartenleiter Leuschner gebeten, seine Haltung zu ändern, weil alte Mitglieder evtl. doch wieder aktiv werden wollten. Keine Reaktion.
6. Auch für 1971 wurde an den BSB keine Zahlung geleistet, obwohl Beiträge eingezogen wurden. Die Schachsparte Gröbenzell gilt als nicht existierend. Ein Ausschlußverfahren wurde nicht eingeleitet, weil Weicker als Mitglied des Präsidiums ein Wiederaufleben in Aussicht stellte.
7. Obwohl mehrfach darum gebeten, wird Leuschner nicht aktiv. Eingreifen des Vorstands wird im Ausschuß von Schöninger beantragt. Auf Bitte von Weicker ist daher vom Vorstand die Spartenversammlung einberufen worden.

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

8031 Gröbenzell, 16.7.1971

Sehr geehrte Sportfreunde!

Hiermit lade ich Sie zu einer ordentlichen Sparten- Hauptversammlung ein. Sie findet statt

am Freitag, 23. Juli 1971, 20 Uhr im ~~Rathhaus~~ Cafe Müller

Tagesordnung: 1. Berichte der Spartenleitung seit 21.6.68
2. Neuwahl der Spartenleitung
3. Verhältnis zum BSB und zum BLSV
4. Spielbetrieb
5. Anträge und Verschiedenes

Da sich in letzter Zeit mehrere Interessenten angemeldet haben, soll mit dieser Versammlung wieder ein geordneter Schachbetrieb begonnen werden. Sie werden daher um Ihr Erscheinen herzlich gebeten.

Mit freundlichem Gruß!

Dr. Walter Meyer
1. Vorsitzender des p.SC1.

Gottfried Weicker
8031 Gröbenzell
Mittenwalder Straße 116
Telefon 08142/9348

Gröbenzell, 12.Juni 1971

Sehr verehrter Willy Leuschner !

Ich mache jetzt den letzten Versuch, mit Dir in gütlichem Übereinkommen der Schach-Abteilung wieder auf die Beine zu helfen. Bisher hast Du alle meine Vorschläge schroff abgelehnt. Nun muß ich Dir aber endlich einmal deutlich sagen, daß Du schon seit einem Jahr keine Legitimation mehr besitzt, denn Du bist im Juni 1968 für zwei Jahre zum Spartenleiter gewählt worden und hättest eine Versammlung der Sparten-Mitglieder rechtzeitig einberufen müssen. Dies ist aber nicht geschehen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an meinen Brief vom 8.8.1970, der den gleichen Sachverhalt zum Inhalt hatte.

Ich bitte Dich, endlich den Weg freizugeben für ein Wiederaufleben des Schachs in Gröbenzell. Du mußt doch einsehen, daß es auf die Dauer nicht möglich ist, den Wettkampf-Betrieb einzustellen und mit ein oder zwei Schachfreunden den Freitag-Abend als Hobby-Abend zu verwenden. Dies ist umso weniger möglich als sich nun seit Monaten eine Anzahl junger Interessenten zum Spielabend einfinden, die damit bekunden, daß sie Schachspielen nicht nur zur privaten Unterhaltung betreiben wollen.

Ich muß Dir sagen, daß ich es unter keinen Umständen hinnehmen werde, wenn diese jungen Leute (es sind insgesamt etwa 15!) sich wieder verlaufen, weil Du es verhinderst, daß sie auch an Wettkämpfen teilnehmen können. Dies ist aber nur möglich bei einer Zugehörigkeit zum Bayer. Schachbund, wie Dir wohlbekannt ist. Bei allem Verständnis für Dein persönliches Gekränktsein wegen der Entscheidung der div. BSB-Instanzen in der Protest-Sache Gauting - kann ich nicht verstehen, daß Du deswegen nun jede weitere Entwicklung des Schachs in Gröbenzell blockierst.

Du hast mir persönlich und mündlich vor kurzem den Vorschlag gemacht, daß Du die Spartenleitung niederlegst und mir alle Unterlagen übergibst, um einem Wiedereintritt in den BSB nicht im Wege zu stehen. Später hast Du Dich auf diesem Ohr wieder taub gestellt. Ich möchte aber jetzt gerade darauf wieder zurückkommen und Dich ernsthaft bitten, entweder von Dir aus satzungsgemäß zu verfahren und eine ordentliche Spartenversammlung endlich einzuberufen oder dies dem Vorstand des 1. SC. zu übertragen und die in Deiner Hand befindlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichem Gruß!

G. Weicker

Gottfried Weic ker

8031 Gröben-ell, 8.8.197o
Irisst . 5
o8142/9348

An den Spartenleiter der Sparte Schach
Herrn W. Leuschner
8o31 Gröbenzell, Jägerheimstr. 4 a

Sehr geehrter Schachfreund Leuschner!

Bezugnehmend auf unsere gestrige Unterredung im Sportheim bitte ich Dich, möglichst umgehend alle Spartenmitglieder, - zumindest diejenigen, die Du als solche gelten läßt -, zu einer Versammlung einzuladen, um über das weitere Vorgehen zu beraten und einen Beschluß zu fassen.

Wenn Du schon kein Ineteresse mehr an einer Erneuerung Deines im Juni abgelaufenen Mandats als Spartenleiter hat, so dürftest Du auch nicht die Normalisierung unseres Verhältnisses zum Bayerischen Schachbund blockieren, indem Du jede Verhandlung mit den betreffenden Leuten ablehnst und Dich weigerst, den Jahresbeitrag zu entrichten, was ja bekanntlich die Voraussetzung für jeden überörtlichen Spielbetrieb ist.

Schließlich ist das, worum ich Dich jetzt bitte, nichts andres als was in der Satzung vorgeschrieben ist.

Mit freundlichem Gruß!

Dein

GW

1. SC Gröbenzell
- Sparte Schach -

P r o t o k o l l

der ordentlichen Sparten-Hauptversammlung am Freitag, den 23.7.1971, im Cafe Müller.

Anwesend waren lt. Anwesenheitsliste 9 Mitglieder und Herr Rudolf Reisinger, der vom Hauptverein beauftragt war, die Spartenversammlung zu leiten.

Vorbemerkung:

Bisheriger Spartenleiter, Herr Willi Leuschner, meldete persönliche Zweifel an, ob die Sparten-Hauptversammlung zu Recht einberufen worden sei und wollte wissen, wer die Versammlung einberufen habe. Herr Reisinger gab Auskunft, auf Antrag von Herrn Schöninger, Beisitzer des Gesamt-Vorstands, habe nach Absprache mit Herrn Gottfried Weicker ~~im Auftrag~~ des 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Walter Meyer, die Versammlung einberufen. Er selbst sei von Herrn Dr. Meyer, der sich zur Zeit im Urlaub befinde, beauftragt worden, für ihn bei der Versammlung anwesend zu sein.

Eintritt in die Tagesordnung:

Zum Protokollführer der Versammlung wurde ohne Gegenstimme das Mitglied Herbert Faller gewählt, der die Wahl annahm.

Herr Reisinger stellte fest, daß die letzte ordentliche Sparten-Hauptversammlung mit Wahl der Spartenleitung, die lt. Satzung alle 2 Jahre zu erfolgen hat, am 21.6.1968 stattgefunden hat. Die heute einberufene Versammlung sei also überfällig.

I. Bericht der Spartenleitung seit 21.6.1968:

Herr Leuschner berichtete: Die Zeit seiner Amtsführung sei sehr schwierig gewesen.
Der Mannschaft wurden vom Bayer. Schachbund im harten Kampf

gegen Gauting gewonnene Punkte wegen geringer Formfehler in den Spielerpässen nachträglich am grünen Tisch wieder aberkannt, worauf die Verärgerung in der Mannschaft so groß gewesen sei, daß der Beschluß gefaßt wurde, von den Punktkämpfen zurückzutreten. Daraufhin schlief der Spielbetrieb mehr und mehr ein. Außerdem sei er noch vom Kassier, Herrn Gottfried Weicker, im Stich gelassen worden. Er habe die Geldtasche von Herrn Weicker nach Anmahnen mit 70 Pfennigen übernommen. Antrag Gottfried Weicker: "Nach ordnungsgemäßer Belegabrechnung". Selbst der Spielleiter, Herr Rudolf Schindler, habe sich nicht an den Spielabenden sehen lassen. Er sei selbst oft nur mit einem Schachfreund an den Spielabenden im Vereinsheim gesessen. Dabei seien erklärlicher Weise bei den Pächtern des Lokals kommerzielle Interessen vor den ideellen der Schachspieler in den Vordergrund getreten, wobei die Schachspieler auch räumlich mehr und mehr verdrängt worden seien. Zuletzt habe man im Ankleideraum des Sportheims Schach gespielt und selbst dort sei man nicht unbehelligt gewesen, worauf z.B. das verdiente Mitglied Georg Dück seinen Austritt erklärt habe.
Herr Leuschner wandte sich an die anwesenden jungen Mitglieder und rügte, warum von ihnen nie Beitrag bezahlt worden sei, obwohl sie sich als Mitglieder betrachteten. Die Kassenführung durch ihn habe zu einem erfreulichen Kessenbestand von nunmehr DM 341.71 geführt.

Herr Reisinger dankte für die Ausführungen des Herrn Leuschner. Er stimmte mit ihm überein, daß die Raumfrage überaus problematisch sei, da man eben vom Schach kein für den Wirt lukratives Geschäft erwarten könne. Er wollte sich jedoch beim Hauptverein dafür verwenden, daß die Schachspieler zunächst wenigstens den Nebenraum des Spotheims mit ca 12 Plätzen Freitags belegen können und daß überhaupt bis 22.00 Uhr für die Schachspieler für mehr Ruhe gesorgt sein soll.
Bemerkung Gottfried Weicker: Der Wirt Herr Endres, habe ihm zugesagt, daß die Schachspieler an Freitagen den Nebenraum belegen könnten.

II. Neuwahl der Spartenleitung.

Bei den Ausführungen des Herrn Leuschner zeigten sich mehrfach tiefe persönliche Gegensätze zwischen ihm und Herrn Gottfried Weicker, obwohl Herr Weicker kaum mehr beantragte, als Herrn

-3-

Leuschner am Herzen gelegen war. Herr Weicker will den allgemeinen Spielbetrieb wieder verstärkt aufnehmen, bekannte sich dazu, die heutige Versammlung angeregt zu haben, da junge Leute an ihn herangetreten seien, die Schach spielen möchten, will künftig wieder eine Mannschaft beim Bayerischen Schachbund zu Punktkämpfen melden und will den vereinsinternen Turnierbetrieb wieder aufnehmen.
Die anwesenden Mitglieder baten Herrn Reisinger, die Neuwahl der Spartenleitung durchzuführen.
Mitglied Faller beantragte nach den vorangegangenen Unstimmigkeiten, die Entlastung der bisherigen Spartenleitung einzeln vorzunehmen. Es wurde jedoch mit 7:2 Stimmen der Vorschlag des Herrn Reisinger angenommen, wonach über eine Globalentlastung der bisherigen Spartenleitung abgestimmt werden soll.
Wortmeldung Leuschner sinngemäß: "Ich würde zu der heutigen Versammlung mit einem Schreiben vom 16.7., das ich vorgestern erhalten habe, eingeladen. Warum wurde ich darüber nicht eher benachrichtigt? Ich betrachte diese Art, wie der Ausschuß mich übergangen hat, als großes Mißtrauen, habe als verdientes Mitglied des Vereins diese Behandlung nicht verdient und werde mir weitere Schritte vorbehalten".
Herr Reisinger sprach versöhnliche Worte:
Wenn Herr Leuschner an den letzten Ausschußsitzungen teilgenommen hätte, hätte er sicher eher davon erfahren, jedoch sei nun einmal nach dem Mitglieder der Sparte Schach vorgesprochen hätten, der Hauptverein initiativ gewesen und hätte die überfällige Versammlung einberufen, mit dem Ziel, daß die Sparte Schach wieder stehe.
Die Globalantlastung erfolgte nunmehr mit 6 Stimmen, ohne Gegenstimme.
a) Für das Amt des neuen <u>Spartenleiters</u>, der <u>zugleich Schriftführer</u> sein soll wurden vorgeschlagen:

1. Herr Leuschner
2. Herr Gottfried Weicker

Die geheime Wahl ergab 5 Stimmen für Herrn Gottfried Weicker, 4 Stimmen für Herrn Leuschner.
Auf Befragen des Wahlleiters erklärte Herr Weicker, daß er die Wahl annehme. (Beifall).
Hierauf meldete sich Herr Leuschner zu Wort und erklärte unter Protest mit sofortiger Wirkung seinen Austritt aus der Schachabteilung des Vereins und sagte, er wolle auf der Stelle gehen.

Nach Aufforderung des Protokollführers war Herr Leuschner wenigstens bereit, das gesamte Aktenmaterial der Schachsparte und die Kasse mit Inhalt DM 341.71 an Herrn Reisinger zu übergeben. Herr Reisinger quittierte den Empfang der Beitragsgelder. Herr Leuschner verließ danach den Versammlungsraum.

b) Zum Spielleiter, der zugleich als stellvertretender Spartenleiter fungiert, wurde nach einem Rundgespräch Herr Frank Weicker ohne Gegenstimme gewählt.
Herr Weicker nahm die Wahl an, fügte jedoch sinngemäß die Erklärung hinzu, daß er nur vorübergehend in der Lage sei, das Amt auszuführen, da er mit dem Semesterbeginn im Oktober nicht jeden Freitag anwesend sein könne.

c) Zum Kassier der neuen Spartenleitung wurde Herr Herbert Faller einstimmig gewählt.
Herr Faller nahm die Wahl an.

d) Zum Jugendleiter wurde Herr Hermann Schmied - in Abwesenheit - einstimmig gewählt.
Herr Gottfried Weicker erklärte für Herrn Schmied die Übernahme des Amts.

e) Auf Antrag des Herrn Gottfried Weicker wurde außerdem Herr Felix Rummer einstimmig für weitere zwei Jahre zum Gerätewart gewählt

Herr Reisinger dankte den gewählten Herren für die Übernahme der Ämter und gab in einem Schlußwort der Hoffnung Ausdruck, daß die neugewählte Spartenleitung viel Erfolg haben möge und beendete sein Amt als Wahlvorstand.

III. Verhältnis zum Bayerischen Schachbund und zum Bayerischen Landessportverband:
Herr Gottfried Weicker begründete die Notwendigkeit des Anschlusses unserer Schach-Sparte an den Bayerischen Schachbund. Die Mitglieder waren mit den Ausführungen einverstanden. Der Spartenleiter verlas einen vorbereiteten Brief an den BSB. Die Mitglieder gehenmigten einstimmig das Abschicken des Briefes, der zum Inhalt hat, daß die Schach-Sparte und deren Mitglieder ohne Unterbrechung weiterhin als Mitglieder im BSB gelten wollen, und außerdem beabsichtigt sei, sich mit einer ersten und einer Jugendmannschaft wieder an den Mannschafts-Punktkämpfen zu be-

-5-

teiligen.
Da
~~Für~~ die Schachspieler, ~~die~~ ja auch Mitglieder des Hauptvereins sind, ~~ist außerdem noch die Mitgliedschaft beim Bayerischen Landessportverband notwendig. Es~~ wurde einstimmig beschlossen, daß für alle an den BSB gemeldeten Schachmitglieder auch ~~die Kopfquote an den BLSV~~ zu zahlen sei ~~und ferner~~ an den Hauptverein die Quote, die dem 1. SC G. zugute kommt. Damit sei zweifelsfrei festgestellt, daß die Mitglieder der Sparte Schach auch Mitglieder des 1. SC G. seien.

IV. Spielbetrieb.

Die Teilnahme an den Mannschaftspunktkämpfen im Bezirk Zugspitze ist beabsichtigt und mit dem im Punkt III. genannten Brief an den BSB bereits eingeleitet. Es soll eine 1. und eine Jugendmannschaft aufgestellt werden. Über die Meldung der Brettfolge wird intern in der Sparte entschieden werden. Der allgemeine Spielbetrieb soll an Freitagen abends ab sofort wieder aufgenommen werden. Außerdem kann am Sonntag vormittag im Sportheim im Rahmen eines Frühschoppens Schach gespielt werden.
Der Spielleiter wird in Bälde ein offenes Turnier im Schweizer System ausschreiben und durchführen.

V. Anträge und Verschiedenes.

Im Laufe der Versammlung wurden die angefallenen Probleme bereits bei den anderen Tagesordnungspunkten erörtert.
Spartenleiter Gottfried Weicker beschloß die Versammlung mit in die Zukunft weisenden versöhnlichen Worten. Die Sparte Schach des 1. SC G., die nicht nur im Bezirk Zugspitze einen guten Namen habe, sondern auch im Kreisverband und darüber hinaus, wolle künftig wieder so in die Öffentlichkeit treten, wie man das in den vergangenen Jahren von ihr gewohnt war.

Ende der Versammlung gegen 23.30 Uhr.

Protokall geschlossen:
Gröbenzell am 23.7.~~1971~~

Herbert Heller
G. Weicker

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

8031 Gröbenzell, 23.7.1971
Mittenwalder Str. 116
Tel. 08142/9348

An den Bayer. Schachbund e.V.
z.H. Herrn Präsident O. Thiermann
8000 München 2, Max Josefstr. 7 a

Betr. Mitgliedschaft der Sparte Schach im 1.SC.Gröb.

Sehr geehrter Herr Thiermann!

In der Anlage übersende ich Ihnen das Protokoll einer vom Vorstand des 1. Sc. Gröbenzell einberufenen und geleiteten Versammlung, in der die Wiederaufnahme des seit Februar 1970 ruhenden Spielbetriebs innerhalb des BSB beschlossen wurde. Ein Wiederaufnahme-Antrag erübrigt sich, da weder eine Austritts-Erklärung vorliegt noch ein Ausschlußverfahren eingeleitet wurde.

Aus gegebenem Anlaß füge ich gleichzeitig eine Liste von Personen bei, die ihre Mitgliedschaft bestätigen oder erklären, die in Abschrift dem Kreisverband Oberbayern zugeht. ~~Ich bitte,~~ Dies ~~als~~ Bestandsmeldung 1971 ~~zu akzeptieren und~~ an den Herrn Schatzmeister ~~weiterzuleiten.~~ geht gleichzeitig ab.

Mit freundlichem Gruß!

G. Weicker

(G. Weicker)

Ich bin Mitglied/ erkläre Meine Mitgliedschaft (~~nicht zutreff.streich.~~
in der Sparte Schach des 1. Sc. Gröbenzell

Nr.	Name und Vorname	Geb.D.	Anschrift	Eintr.	Unterschrift
1.	Pu... Michael	26.3.06	Schmiedeh. 16		
2.	Faller Herbert	22.4.36	Am. 21 Haus-Nr. 34		
3.	Schindler Rudolf	27.9.29	Ackermannstr. 7		Schindler
4.	WEICKER THOMAS	4.4.48	M.Heuwaldstr. 116		
5.	Bader Ehefr.	8.10.[illegible]	Pelikanstr. 7	23.7.71	Bader
6.	Weicker Frau	1.9.46	M.Heuwaldstr. 116		
7.	Weicker Gottfried	16.7.12			G. Weicker
8.	Endreß Horst	28.5.51	Gröbenbachstr. 31	23.7.71	Endreß
9.	Riemer Ewald	6.7.20	Gröbenzell	23.7.71	Riemer
10	Sibylle Weicker	1.7.50	Gröbenz. Tilden Waldstr. 116	23.7.71	Sibylle Weicker

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

Gröbenzell, 23.7.1971

Betr.: Mitgliederversammlung am 23.7.1971

P r o t o k o l l

Anwesende:

1. Weicker Frank — Weicker, Frank
2. Christl Bader — Bader, Christl
3. Thomas Weicker — Weicker, Thomas
4. Horst Endraß — Endraß, Horst
5. Rudolf Schindler — Schindler, Rudolf
6. Faller Herbert — Faller, Herbert
7. Rummer Michael — Rummer, Michael
8. Willi Leuschner — Leuschner, Willi
9. Rudi Reisinger — Reisinger, Rudi
10. Weicker Gottfried — Weicker, Gottfried

Der Versammlungsleiter, Herr Rudolf Reisinger, 2. Vorsitzender des 1. SC. Gröbenzell, eröffnet die Versammlung, begrüßt die Erschienenen und begründet das Verfahren.

Tagesordnung:
1. Bericht der Spartenleitung seit 21.6.1968
2. Neuwahl der Spartenleitung
3. Verhältnis zum BSB und BLSV
4. Spielbetrieb
5. Anträge und Verschiedenes

Zu 1. Nach längerer Diskussion wird (ohne Abstimmung) festgestellt, daß die Versammlung - unter den gegebenen Umständen - ordnungsgemäß einberufen ist und daß alle Anwesenden stimmberechtigt sind, da sie ihre Mitgliedschaft schriftlich bestätigt bezw. erklärt haben.

Zu 2. Die Wahlhandlung steht unter der Leitung von Rudolf Reisinger. Die Entlastung der bisherigen Spartenleitung erfolgt einstimmig. Der Spartenleiter wird geheim gewählt. Die Versammlung bestimmt zum Spartenleiter: Gottfried Weicker

Spielleiter (kommissarisch): Frank Weicker
Kassenwart: Herbert Faller
Jugendleiter: Hermann Schmied (Zustimmung fehlt noch)
Gerätewart: Felix Rummer

Zu 3. Einstimmiger Beschluß: Die Mitgliedschaft beim Bayer. Schachbund wird bestätigt und durch umgehende Meldung aller derzeitigen Mitglieder aktiviert.
An den Hauptverein 1. SC. Gröbenzell wird für 1971 pro Mitglied, das dem BSB gemeldet ist, der Kopfquotenbetrag von DM 2.- abgeführt.

Zu 4. Am Spielbetrieb im Schachbezirk Zugspitze sollen (mindestens) teilnehmen: Eine Senioren-Mannschaft (in der B-Klasse)
eine Jugend-Mannschaft
Außerdem wird ein offenes Schweizer-System-Turnier ausgeschrieben
Training ist jeden Freitag-Abend und Sonntag-Vormittag im Sportheim.

Zur Spartenversammlung am 23. Juli 1971

Der Einberufung durch den Vorstand des 1. SC. Gröbenzell liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

1. Die letzte Spartenversammlung mit Wahl der Spartenleitung hat am 21.6.1968 stattgefunden (Wahle auf zwei Jahre).
2. Herbst 1969 Rückzug von G.Weicker aus der Mitarbeit in der Sparte Schach wegen Differenzen mit dem Spartenleiter.
3. Januar/Februar wurde durch Mehrheitsbeschluß die einzige Gröbenzeller Mannschaft, die noch am Spielbetrieb des BSB beteiligt war, zurückgezogen, weil wegen eines Formfehlers die gewonnenen Punkte gegen Gauting aberkannt wurden.
4. Daraufhin wurden die fälligen Verbandsbeiträge nicht mehr bezahlt, offiziell schied aber die Sparte aus dem Bayer. Schachbund nicht aus, weder durch Austritt noch durch Ausschluß.
5. Im August 1970 wurde Spartenleiter Leuschner gebeten, seine Haltung zu ändern, weil alte Mitglieder evtl. doch wieder aktiv werden wollten. Keine Reaktion.
6. Auch für 1971 wurde an den BSB keine Zahlung geleistet, obwohl Beiträge eingezogen wurden. Die Schachsparte Gröbenzell gilt als nicht existierend. Ein Ausschlußverfahren wurde nicht eingeleitet, weil Weicker als Mitglied des Präsidiums ein Wiederaufleben in Aussicht stellte.
7. Obwohl mehrfach darum gebeten, wird Leuschner nicht aktiv. Eingreifen des Vorstands wird im Ausschuß von Schöninger beantragt. Auf Bitte von Weicker ist daher vom Vorstand die Spartenversammlung einberufen worden.

Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell, 30.4.1970
Irisstr. 5
08142/9348

An den Spartenleiter Schach im 1. SC. Gröbenzell
Herrn W. Leuschner, Jägerheimstr. 2 a

Sehr geehrter Schachfreund Leuschner!

1. In der Anlage reiche ich Dir ein Schreiben des Bezirksvorsitzenden des Bezirks Zugspitze, Herrn Ewald, weiter.

2. Ein Verrechnungsscheck über DM 48.- liegt bei. Der Betrag resultiert aus verspätet an mich abgeführten Jahresbeiträgen für 1969, und zwar von Herrn Arzt und Herrn Mederer. Letzterer erklärte mir gegenüber gleichzeitig seinen Austritt aus der Schachabteilung.

3. Solltest Du Wert darauf legen, daß in der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten etwas über die Schachabteilung enthalten ist, so bitte ich nun diesen Beitrag in den nächsten Tagen, spätestens bis zum 9.5.

Mit freundlichen Grüßen!

Dein

G. Weicker

2 Anlagen!

1. SC Gröbenzell
- Sparte Schach -

10.4.1970

Herrn
Ludwig Massong

8031 Gröbenzell
Angerstr. 2

Lieber Schachfreund Massong,

ich bedaure es sehr, daß ich Sie zu unseren Spielabenden lange nicht mehr begrüßen konnte. Ist es nicht möglich, ab und zu doch einmal vorbeizukommen?

Bei dieser Gelegenheit erlauben Sie mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihre Beitragszahlung für das Jahr 1969 noch nicht erfolgt ist.

Unser Sportfreund, Herr Weicker, hat die Kasse an mich abgegeben und er hat Ihnen auch mit seinem Schreiben vom 10.1.70 über den Beitragrückstand über DM 24,-- geschrieben.

Darf ich Sie bitten, den Betrag von DM 24,-- gegebenenfalls auf mein Postscheckkonto München 141362 zu überweisen. Ich bitte um Ihr Verständnis, da ich an den Hauptverein das Kopfgeld abführen muß.

Ich hoffe, Sie bald sehen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

- Spartenleiter -

SC- Gröbenzell
- Sparte Schach -

9.4.1970

Herrn
Herbert Arzt

8031 P u c h h e i m
Peter Rossegger Str. 26

Sehr geehrter Herr Arzt,

zunächst möchte ich mein tiefes Bedauern aussprechen über Ihren Austritt aus unserer Schachabteilung.

Ich hoffe, daß ich Sie bei zukünftig größerem Schachbetrieb wieder für unsere Abteilung zurückgewinnen kann.

Der Ordnung halber möchte ich Ihnen die Quittung über Ihre Beitragszahlung für die Monate Januar, Februar und März in der Anlage überreichen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie erinnern, daß Ihre Beitragszahlung für das Jahr 1969 noch nicht erfolgt ist. Herr Weicker hat Sie angeblich mit seinem Schreiben vom 10.1.70 um Zahlung gebeten.

Bitte, Sie können diesen Betrag auch auf mein Postscheckkonto Nr. 141362 überweisen.

Für Ihre baldige Erledigung danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

- Spartenleiter -

Anlage
1 Quittung

1. SC Gröbenzell
- Sparte Schach -

10.4.1970

Herrn
Werner S c h m i d t

8031 Gröbenzell
Watzmannstr. 7

Lieber Schachfreund,Schmidt,

ich bedaure es sehr, daß ich Sie in letzter Zeit zu unseren Spielabenden nicht mehr begrüßen konnte. Ist es nicht möglich, ab und zu doch einmal vorbeizukommen?

Bei dieser Gelegenheit erlauben Sie mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihre Beitragszahlung für das Jahr 1969 noch nicht erfolgt ist.

Unser Sportfreund, Herr Weicker, hat die Kasse an mich abgegeben und er hat Ihnen auch mit seinem Schreiben vom 10.1.70 über den Beitragsrückstand geschrieben.

Darf ich Sie bittem, den Betrag von DM 24,-- gegebenenfalls auf mein Postscheckkonto München 141362 zu überweisen. Ich bitte um Ihr Verständnis, da ich an den Hauptverein das Kopfgeld abführen muß.

Ich hoffe, Sie bald sehen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

- Spartenleiter -

1. SC Gröbenzell
- Sparte Schach -

10.4.1970

Herrn
Josef M e d e r e r

8081 Gröbenzell
Kirchenstr. 11

Lieber Schachfreund,Mederer,

ich bedaure es sehr, daß ich Sie in letzter Zeit zu unseren Spielabenden nicht mehr begrüßen konnte. Ist es nicht möglich, ab und zu doch einmal vorbeizukommen?

Bei dieser Gelegenheit erlauben Sie mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihre Beitragszahlung für das Jahr 1969 noch nicht erfolgt ist.

Unser Sportfreund, Herr Weicker, hat die Kasse an mich abgegeben und er hat Ihnen auch mit seinem Schreiben vom 10.1.70 über den Beitragsrückstand geschrieben.

Darf ich Sie bitten, den Betrag von DM 24,-- gegebenenfalls auf mein Postscheckkonto München 141362 zu übeeisen. Ich bitte um Ihr Verständnis, da ich an den Hauptverein das Kopfgeld abführen muß.

Ich hoffe, Sie bald sehen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

- Spartenleiter -

1. SC. Gröbenzell
- Sparte Schach -

9.4.1970

Herrn
Hermann A i c h e r

8000 München-Lochhausen
Henschelstraße 2

Sehr geehrter Herr Hermann Aicher,

lieber Schachfreund, mit Bedauern stelle ich fest, daß Sie in letzter Zeit unseren Spielabenden sehr oft fern bleiben.

Es würde mich sehr freuen, Sie bei den nächsten Spielabenden wieder sehen zu dürfen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben Sie mir bitte, Sie darauf aufmerksam zu machen, was wohl ein Versehen Ihrerseits ist, daß der Jahresbeitrag für das Jahr 1969 nöch nicht bezahlt ist.

Ich muß das Kopfgeld an den Hauptverein abliefern und ich bitte Sie, diese Klainigkeit recht bald zu erledigen. Sie können diese DM 24,-- auch auf mein Postscheckkonto München Nr. 141362 überweisen.

Haben Sie schon für Ihre 10-jährige Mitgliedschaft die bronzene Ehrennadel verliehen bekommen? Aus den Akten kann ich es nicht entnehmen.

Gegebenenfalls werde ich dann beim Vereinsausschuß den Antrag stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

- Spartenleiter -

Kurt E w a l d
8133 Feldafing
Postfach 22

6. April 1970

Herrn
Gottfried W e i c k e r

8031 Gröbenzell
Irisstr.5

Sehr geehrter Herr Weicker!

Auf der Bezirksversammlung hat sich herausgestellt, daß der Verein Gröbenzell seine Meldegelder in Höhe von DM 42,00 noch nicht an den Bezirk abgeführt hat. Auch wenn Gröbenzell von dem Turnier zurückgetreten ist, müssen doch die Meldegelder bezahlt werden.

Würden Sie so freundlich sein, und diesen Brief an den derzeitigen Vorstand von Gröbenzell weitergeben.

Entschuldigen Sie bitte, daß ich Sie damit belästige, aber mir ist nicht klar, wer überhaupt für Gröbenzell noch verantwortlich ist.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Weiter an Herrn W. Leuchtner
30/4.70

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen

Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

Herrn
Willi Leuschner
Schachabteilung des
1. SC Gröbenzell e.V.

8031 Gröbenzell
Jägerheimstr. 2 b

Den 1. April 1970

Betrifft: Schachabteilung

Sehr geehrter Herr Leuschner,

zu unserer kommenden Ausschußsitzung am 6. April, abends um 20 Uhr im Sportheim möchten wir Sie herzlich einladen. Es sollen bei dieser Gelegenheit verschiedene, die Schachabteilung betreffende Dinge geklärt werden, wozu Ihre Anwesenheit als Spartenleiter dieser Abteilung unbedingt erforderlich ist.

Mit sportlichen Grüßen!
1. SC Gröbenzell EV
A. Obermayr
(Obermayr, Schriftführer)

SC Gröbenzell
Abtl. Schach
- Spartenleiter -

22.1.1970

An den
Schachclub Aichenau
z.Hd. Herrn E. Willeitner

8031 A i c h e n a u
Wiesenstraße 10

Betrifft: Mannschaftswettkämpfe am Sonntag den 25.1.1970

Sehr geehrte Herren,

leider müssen wir Ihnen mitteilen, daß unsere Kampfmannschaft nicht gegen Sie antreten wird.

Die Gröbenzeller Schachabteilung beabsichtigt, aus Protest aus dem Bayer. Schachbund auszutreten,,auf Grund von Entscheidungen, die wir nicht billigen können.

Mit freundlichen Grüßen

SC Gröbenzell
Abtl. Schach
Spartenleiter

Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell, 11.1.1970
Irisstr. 5
08142/9348

An den Spartenleiter der Sparte Schach
im 1. SC. Gröbenzell
Herrn Willy Leuschner
8031 Gröbenzell, Jägerheimstr. 2 b

Sehr geehrter Herr Leuschner !

Da Sie nach meinem Brief vom 15.10.1969 keinen Versuch gemacht haben, die zwischen uns bestehenden Differenzen im Interesse der Gröbenzeller Schachspieler zu bereinigen, lege ich hiermit mein Amt als Kassier der Sparte Schach nieder. Ich hatte es seinerzeit übernommen, um weiterhin als Mitglied der Spartenleitung Ihnen mit meinen langjährigen Erfahrungen und vielseitigen Verbindungen innerhalb der Organisation der Bayerischen Schachbundes möglicherweise behilflich sein zu können. Bestimmt wollte ich keinen Ärger verursachen oder einhandeln. . Mit Rücksicht auf Ihren und meinen Gesundheitszustand habe ich mich deshalb seit Ihrem Brief vom 17.2.1969 nicht mehr entschließen können, an den Schachabenden und am Turnierbetrieb teilzunehmen. Eine Änderung in dieser meiner Haltung müßte von Ihnen ausgehen.

Die Kasse ist heute von den gewählten Kassenprüfern des Hauptvereins geprüft worden. Ich muß allerdings darauf aufmerksam machen, daß ein Beitrag an den Hauptverein in diesem Rechnungsjahr 1969 nicht bezahlt und auch nicht eingefordert worden ist. Im vergangenen Jahr betrug dieser Beitrag DM 2.- pro Mitglied. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß an den Hauptverein entsprechend Ihrer Mitgliedermeldung an den BSB noch ein Betrag von DM 36.- zu entrichten wäre, falls er noch eingefordert würde. Dies ist bisher mir gegenüber nicht geschehen.

Was die Beitragsrückstände betrifft, so habe ich an sieben Mitglieder ein Mahnschreiben gerichtet, dessen Durchschla beiliegt. Außerdem erhalten Sie in der Anlage

a) das Beitragsbuch mit den Belegen für die Jahresabrechnung
b) einen Akt mit Unterlagen, so wie ich ihn von meinem Vorgänger erhalten habe
c) einen Geldbeutel mit dem nachgewiesenen Bestand von DM -.71
d) vier adressierte Umschläge mit je6 Expl. "Deutsche Schachblätter" zur entspr. Weiterleitung oder andrer Verwendung.

b.w.

Am kommenden Freitag, 16.1.1970, findet im "Gröbenzeller Hof" die diesjährige Hauptversammlung des 1.SC. Gröbenzell statt. Dort berichten, wie Sie wissen, alle Sparten über das vergangene Vereinsjahr. Ich werde als Schriftleiter der Vereins-Nachrichten anwesend sein. Über die Schachabteilung werde ich aber nur dann einen Bericht geben, wenn Sie mich dazu ausdrücklich ermächtigen. Wenn wir uns darin einig sind, daß das Schachspiel in Gröbenzell in der bisherigen Form weiter betrieben werden soll, so möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß eine Wiedervereinigung des BSB mit dem Bayer. Landessportverband wahrscheinlich noch in diesem Jahr erfolgen wird. Dadurch wird unser Festhalten an der bisherigen Organisationsform bestätigt.

Schließlich möchte ich betonen, daß ich an einer Verständigung mit Ihnen durchaus positiv interessiert bin und ein dahin zielendes Gespräch begrüßen würde. Für einen Termin-Vorschlag Ihrerseits wäre ich dankbar.

Mit freundlicher Begrüßung !

G. Weickel

Zu 5790 / 5280

1. SC. Gröbenzell, Sparte Scach
Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell, 10.1.1970
Irisstr. 5
08142/9348

Sehr geehrter lieber Schachfreund Aicher, Arzt, Faller,
Massong, Mederer, Schindler, Schmidt

Sie haben es wohl leider übersehen, daß Sie Ihren Beitrag für das Jahr 1969 in Höhe von DM 24.- noch nicht entrichtet haben. Da es sich bei Vereinsbeiträgen um eine Bringschuld handelt, möchte ich Sie bitten, dies so rasch wie möglich nachzuholen. Ich werde nach der Prüfung der Kasse durch den Hauptverein mein Amt als Kassier dem Spartenleiter, Herrn Willy Leuschner übergeben. Deshalb bitte ich Sie, an diesen auch Ihre Beitragszahlung zu leisten. Da ich aber dessen Kontonummer nicht kenne, gebe ich für alle Fälle meine Kontonummer bei der hiesigen Sparkasse an (Nr. 33869). Ich würde die Zahlung dann selbstverständlich weiterleiten.

Mit bestem Gruß!

Ihr G.W.

KREISVERBAND-OBERBAYERN
im BSB
Komm. Spielleiter
Hans-Dietrich W o l f

8o5 Freising, 31.12.69
Untere Hauptstr. 5
T o8161/ 2o44

Herrn
Rudolf S c h i n d l e r
8o31 G r ö b e n z e l l
Bodenseestr. 7

Herrn
Ehrenfried S c h w e n d e r
8o35 G a u t i n g 2
Weidestr. 2

Betr.: Protest SC Gauting - SC Gröbenzell (A-Klasse 1)

Sehr geehrte Schachfreunde!

Der Einspruch des SC Gröbenzell gegen die Entscheidung des Schachbezirk Zugspitze, dem Protest des SC Gauting stattzugeben, wird als unbegründet zurückgewiesen.

B e g r ü n d u n g :

Der Kreisverband Oberbayern (Spielleitung) hält sich im Allgemeinen an die Begründung des Schachbezirk Zugspitze und weist noch ergänzend auf das Rundschreiben des Bayerischen Schachbundes vom 15.12.68 hin, daß auch dem SC Gröbenzell zugegangen sein muß.

Der Einspruch gibt auch keinen neuen Sachverhalt.

Obwohl es etwas ungewöhnlich erscheint, so ist Herrn Schindler die zitierte Auskunft Herrn Cornels zu glauben. Herr Cornel gab an, daß er von Herrn Schindler offenbar mißverstanden wurde. Die Rückfrage bei Herrn Cornel wäre aber nicht erforderlich gewesen, wenn Kenntnis über die Gültigkeit eines Spielerpasses nur mit Jahreskontrollmarken bestanden hätte. Diese erforderliche Kenntnis war beim SC Gröbenzell vorauszusetzen, nachdem jeden Verein das Rundschreiben des BSB vom 15.12.68 und die Beilagen Nr. 1 und 4 in "DEUTSCHE SCHACHBLÄTTER" zugegangen sind.

Die Rückversicherung beim Oberbayerischen Kreisverbandsspielleiter konnte also nur als zusätzlich Hilfsquelle angesehen werden, wobei bei einem Mißverständnis das Risiko vom Anfragenden zu tragen ist. Nur wenn keine weitere ausreichende Information vorhanden gewesen wäre, hätte der SC Gröbenzell mit seinem Einspruch Erfolg gehabt. Auch ist es bei dieser Entscheidung nicht von Bedeutung, ob ein Protest vor oder nach dem Wettkampf angemeldet wird.

Gegen diese Entscheidung kann über dem Kreisverband Oberbayern binnen 14 Tagen Einspruch beim Bundesrechtsausschuß eingelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf

Sparte Schach des 1 FC. Gröbenzell
Rudolf Schindler
8031 Gröbenzell
Bodenseestraße Nr. 7

Gröbenzell, 6.12.1969

Einschreiben

Herrn
Robert Fischer
8134 Pöcking
Parkstraße 16

Ihr Schreiben vom 30.11.1969
Protest Gauting-Gröbenzell

Sehr geehrter Herr Fischer!

Gegen die Entscheidung der Bezirks-Vorstandschaft vom 29.11.1969 erheben wir aus den nachstehend aufgeführten Gründen Einspruch:

Vor unserem ersten Spiel im Spieljahr 1969/70 habe ich mich bei unserem Vositzender Herrn Leuschner nach den Spielermarken erkundigt. Da auch Herr Leuschner keine Spielermarken erhalten hatte, habe ich telefonisch bei Herrn Cornel nachgefragt, woher ich die erforderlichen Marken erhalten könne. Von Herrn Cornel erhielt ich die Auskunft(ich zitiere wörtlich), daß wir auch ohne Marken die Spiele antreten könnten und er nicht wisse, ob die Spielerpässe zum Aufkleben der Marken eingesandt werden müssen oder ob die Marken den Vereinen zugesandt würden. Nach diesem Bescheid habe ich keine weiteren Erkundigungen eingezogen.

Vor dem Spiel fragte mich Herr Thaler vom Schachklub Gauting, ob die Spielermarken aufgeklebt seien. Ich verneinte diese Frage unter ausdrücklichem Hinweis auf die Auskunft des Herrn Cornel. Und damit hatte es sein Bewenden.

Es stimmt nicht, daß das Spiel wegen der fehlenden Spielermarken nur unter Protest begonnen wurde. Eine derartige Äußerung ist nicht gefallen. Auch keine Bemerkung, die eine solche Auslegung zuließe. Dazu ist noch zu bemerken, daß ich die Auskunft inmitten eines größeren gemischten Spielerkreises abgegeben habe und jeder Spieler von Gröbenzell erstaunt ist, daß dieses Spiel nur unter Protest begonnen worden sein soll.

Die offensichtlich unkorrekte Darstellung des tatsächlichen Sachverhalts vom Schachklub Gauting ist uns daher vollkommen unverständlich.

Mit freundlichen Grüßen

R. Ms

Schachbezirk Zugspitze 30.November 1969

An die Spielleiter der Schachvereine von Gröbenzell und Gauting,

Herrn Rudolf Schindler, 8031 Gröbenzell, Bodenseestr. 7
Herrn Ehrenfried Schwender, 8035 Gauting 2, Weidestr. 2

Betr.: Protest Gauting - Gröbenzell (A-Klasse 1)

Liebe Schachfreunde!

Der Schachklub Gauting hat gegen die Wertung des Kampfes Gauting - Gröbenzell vom 9.11.69 Protest eingelegt mit der Begründung, daß das Spiel nur unter Protest stattgefunden habe, weil die Spielerpässe von Gröbenzell wegen Fehlens der Jahres-Kontrollmarken ungültig seien.

Der Spielleiter von Gröbenzell stellte sich auf den Standpunkt, daß alte Pässe keine Jahres-Kontrollmarken benötigten.

Die Bezirks-Vorstandschaft hat in ihrer Sitzung am 29.11.69 beschlossen, daß dem Protest stattgegeben wird.

Begründung:

Jeder Verein wurde zum Jahreswechsel durch den BSB darauf hingewiesen, daß Spielerpässe ohne Jahres-Kontrollmarken ungültig sind. In den Nummern 1 und 4 des Jahrgangs 1969 der Süddeutschen Schachzeitung (Beilage zu den Deutschen Schachblättern) wurde vom Präsidium des BSB nochmals ausdrücklich auf diesen Sachverhalt aufmerksam gemacht. Unter diesen Umständen konnte die Bezirks-Vorstandschaft keine andere Entscheidung treffen.

Der Sparte Schach des 1.SC Gröbenzell steht die Möglichkeit offen, gegen diese Entscheidung bis zum 15.12.69 (Poststempel) beim Bezirksspielleiter begründeten Einspruch zu erheben, der dann dem Kreisverband Oberbayern weitergeleitet wird.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Robert Fischer.

(Bezirksspielleiter)

Spatz Schach
Rudolf Schmidtke
8131 Gröbenzell
Ardenneste. 7

Herrn
Robert Fischer
8134 Pöcking
Pöckerstr. 16

Betreff unsere Mannschaft
Lieber geehrter Herr Fischer!

Die roten Nr. 9 und 10 gemeldeten Herren Heinrich Frank und Thomas Fritz streichen; dafür für Nr. 9 Heinrich Gottfried neben Nr. 10 Rummer T. und Nr. 11 Berg.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Schmidtke

München, 24. 11. 1969

Einsch.

1. SC. Gröbenzell
Spatz Schach
Rudolf Schmidtke
8131 Gröbenzell, Ardennenstr. 7

Herrn
Sebastian Fischbacher
8031 Olching
Kiebitzstr. 12

Lieber geehrter Herr Fischbacher!

Trotz aller Bemühungen ist es uns nicht möglich, für den am 7. 12. 1969 angesetzten Heimkampf in Gröbenzell einen Lokal zu erhalten.
Wir bitten sie daher, das Spiel in ihrem Lokal, Cafe Altmann durchzuführen. Spielbeginn 9.00 Uhr.
Wir haben bereits am 21. 11. 69 von ihrem Verein eine Zusage erhalten und bitten noch um ihren um eine schriftliche Bestätigung.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Schmidtke

Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell, Irisstr. 5
08142/9348

15.10.1969

Herrn W. L e u s c h n e r
Spartenleiter
8031 Gröbenzell, Jägerheimstr. 2 a

Sehr geehrter Herr Leuschner !

In der Anlage übersende ich Ihnen einen Verrechnungsscheck über DM 99.- . Sie haben auf dem grünen Meldebogen 12, auf dem weißen Formular dagegen 18 Spieler gemeldet. Hätten Sie mir die weißen Formulare vorschriftsgemäß zur Mitunterschrift vorgelegt, so wäre dem Verein ein Betrag von DM 33.- erspart worden. Wahrscheinlich wäre die Sache auch früher erledigt worden, wenn Sie mir die Mahnung des BSB vom 16.5.69 zugänglich gemacht hätten.
Da Sie seit dem 17.2.1969 - nach einem in unserem Kreis bis dahin ungewohnt unpersönlichen Brief - es nicht für nötig gehalten haben, mit mir eine Verbindung aufzunehmen, obwohl Sie mindestens jeden Monat bei den Ausschuß-Sitzungen des 1. FC. Gröbenzell dazu Gelegenheit gehabt hätten, muß ich annehmen, daß Sie auf meine weitere Mitwirkung keinen Wert mehr legen. Wie ich aus einem Rundschreiben des Bezirksverbandes entnehme, bin ich ja auch als Spieler nicht mehr gemeldet worden, obwohl mich niemand vorher danach gefragt hat. Auch dies ist ein ungewöhnliches Verfahren.
Die Kasse werde ich in Kürze abschließen und Ihnen übergeben. Austreten werde ich nicht.
Wenn Sie Ihre unverständliche Haltung mir gegenüber ändern, so bin ich zu weiterer Mitarbeit selbstverständlich bereit.

Hochachtungsvoll !

Anlage: Verrechnungscheck DM 99.-

Weicker

VI

Sehr g. H. Leuschner!

Mit Ihrem Schreiben vom 11.9.69 haben Sie Ihrem bisherigen ~~Verhalten~~ Einstellung mir gegenüber die Krone aufgesetzt.
Die normale Reaktion wäre wohl, Ihnen den ganzen Kram hinzuwerfen und meinen Austritt zu erklären. Dazu kann ich mich aber nicht entschließen – aus Gründen, die ich Ihnen nicht erklären will.
Darum muß ich wohl oder übel auf Ihr nettes Schreiben antworten.

a) ~~X~~ Diese Art wie Sie mit mir verkehren war bisher in unserem Kreis nicht üblich. Wenn einer nicht so funktionierte wie man es erwarten konnte so haben wir uns persönlich nur ihn bemüht. Dann ging es meistens wieder.

b) ~~X~~ Wo ein Amt übernimmt, da muß es

auch ausüben. Daß ich dies nicht
Ihre werfen Sie mir vor. Ich kann
Ihnen diesen Vorwurf nur zurückgeben:
~~Kann halten Sie es~~ Als Sportleiter
haben Sie 2 Aufgaben: 1) sich um
Ihre Mitglieder zu kümmern, daß sie
uns Hunde halten u. am Spielbetrieb
teilnehmen. 2) mit den übergeordneten
Instanzen ~~Verbindung~~ zu halten, damit
auch in diesen Hinsicht alles glatt verläuft.
Zu 1.) muß ich feststellen daß Sie nicht
die geringste Mühe darauf verwandt, die
3 Mitglieder unseres Vereins bei den
Hunde zu halten. Als Vorstand hätten Sie
sich auch zu dem Kassier Verbindung halten
müssen - nicht angekekt!
Zu 2.) Über Ihre Verbindung zum Bezirks-
Vorstand ~~des~~ des BSB weiß ich nichts.
Bei den Jahres-Versammlungen des K.V. 066
waren Sie jedenfalls nicht und hatten
auch keinen Vertreter entsandt.
Ebensowenig haben Sie Verbindung zum
1. J.C. Geldern, denn ich erinnere
mich an nur eine einzige Frage des
Kassenwesens, bei der Sie anwesend waren.
Dies versetzte mich immer wieder in die
peinliche Lage für die Schad-Abteilung
gegenüber zu stehen, vor deren Leistung ich
doch offenbar bewußt ausgeschaltet ~~wurden~~
~~soll~~ halten sollte.
Nein, der sechste Herr Lauxmann, Sie
haben wahrlich nicht das Recht, mir
derartige Briefe zu schreiben.
~~Aber~~ Ich werde trotzdem dazu Stellung nehmen.

1) Ich bin nicht „Kassenwart des Schadbundes"
sondern Kassierer der ~~Gröbenzell~~ Schad des
1. SC. Gröbenzell. Meine Kassenführung
ist vom Hauptverein im Januar 1969 geprüft

und in Ordnung befunden worden.
Vor der nächsten Hauptversammlung Winter 1970
findet wieder eine Kassenprüfung statt.
Das wird auch Ihnen genügen müssen.
Außerdem erhalten Sie eine Aufstellung
über die bisher eingegangenen Beiträge.

2. Was Ihr Schreiben vom 17.2.69 betrifft,
so habe ich sehr lange vergeblich gehofft,
daß dies aus einer momentanen Verärgerung
entstanden wäre und durch ein persönliches
Wort beseitigt oder erspart ~~werden~~ würde.
Indessen habe ich durch Einsicht in die
Original-Meldebögen festgestellt, daß
Sie 12 Mitglieder gemeldet, aber auf
dem weißen Formular 18 eingetragen
haben. ~~Sie~~ Sie haben - entgegen den
Vorschriften - diese Meldungen ohne
~~die~~ die Unterschrift des Kassierers abge-
sandt. Ich habe die Bezahlung des
(falschen!) Rechnungsbetrags hinausge-
zögert in der Annahme, daß Sie sich
deshalb noch mals mit mir in
Verbindung setzen würden. Das ist
leider nicht geschehen. Nicht einmal
die Mahnung vom 16.5.69 haben Sie
mir zugeleitet. Dadurch wäre ich
ja an die offen stehende Frage erinnert
worden und hätte Sie auf den
Fehler aufmerksam machen können.
Wie kommen Sie dazu, mich jetzt für
Ihre Fehler verantwortlich zu machen?
Ich habe mir überlegt, ob ich nicht jetzt
einfach DM 66.- an Sie überweisen sollte,
wie es der normalen Meldung entspricht.
Aber das mögen Sie verantworten. In der
Anlage erhalten Sie einen Scheck über
DM 99.-, wie Sie es verlangt haben.
Verantworten Sie die Mehrausgabe
den Mitgliedern gegenüber im Januar 70!

3. Als ich mich seinerzeit bereit erklärte, den Posten des Kassiers zu übernehmen, da geschah es aus dem guten Willen, Ihnen bei der Weiterführung der Gruppe behilflich zu sein, die immerhin auch meine Lauferei ~~Führung~~ [illegible] Mittelpunkt erhalten hatte. Sie haben das offenbar anders aufgefaßt. So gab es bald Differenzen. Ich war dann längere Zeit krank und ich hielt mich zurück da auch ich ~~nicht~~ gesundheitlich nicht taktfest bin. Wer Ihr Schreiben vom 17.2.69 war ich umso mehr erstaunt u. bestürzt als wir kurz vorher noch gesellschaftlich sehr nett beisammen waren.
Die Erklärung für diesen Umstand sind die 5 bis heute noch schuldig und darauf warte ich schon lange.
Davon hängt auch meine weitere Mitarbeit ab

4) Ich habe mit einigen Mitgliedern hierüber gesprochen und überall zum Ausdruck gebracht, daß wir wie Mannschaft melden sollten. Dies ist offensichtlich auch geschehen. Ich bitte nunmehr um Mitteilung ob ich bei der Meldung benannt worden bin und wann ich u. U. zu spielen hätte. Auch meine Söhne müßten entsprechend informiert werden.

1. FC Gröbenzell
- Sparte Schach -
WILLI LEUSCHNER
MÜNCHEN/GRÖBENZELL
JÄGERHEIMSTRASSE 2 b

8031 GRÖBENZELL, den 11.9.1969

Herrn
Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell
Irisstr. 5

Sehr geehrter Herr Weicker,

mit großem Befremden mußte ich feststellen, daß Sie sich seit dem 17.2.1969 nicht mehr um Ihre Aufgabe als Kassenwart des Schachbundes kümmern.

Mit meinem Schreiben vom 17.2.1969 (anliegend Fotokopie), habe ich Sie gebeten, den fälligen Betrag von DM 99,-- an den Bayerischen Schachbund zu überweisen, Sie haben dieses jedoch bis heute unterlassen.

Ich bin wiederum vom Schachbund aufgefordert worden, nun endlich den Betrag zu zahlen. Damit die Schachabteilung für die Mannschaftskämpfe nicht gesperrt wird, habe ich die DM 99,-- inzwischen aus meiner Privatkasse bezahlt.

In der Anlage erhalten Sie auch über dieses an mich gerichtete Schreiben des Bayerischen Schachbundes eine Fotokopie.
Bitte, sorgen Sie dafür, daß ich schnellstens mein Geld aus der Kasse erhalte. Ich habe das Gefühl, daß Sie sehr mit Arbeit überlastet sind.

Wenn Sie glauben, den Posten eines Kassenwartes nicht mehr ausfüllen zu können, dann geben Sie diesen Posten zurück.
Im übrigen bitte ich Sie, mir Gelegenheit zu geben, in das Kassenbuch Einsicht zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

W I L L Y L E U S C H N E R

- Spartenleiter -

Anlage
2 Fotokopien

5.9.1969

An den
Bayerischen Schachbund e.V.
Herrn Josef Baader

8500 N ü r n b e r g
Sieben Zeilen 30

Sehr geehrter Herr Baader,

es tut mir sehr leid, daß Sie wiederum wegen des Beitrages des FC Gröbenzell, Abtl. Schach, mahnen mußten.

Unser Kassierer, Herr Weicker, ist bereits vor Monaten aufgefordert worden den Betrag an Sie zu zahlen.

Ich lege Ihnen einen Scheck über DM 99,-- von mir bei, damit eine Sperre gegen die Schachabteilung nicht ausgesprochen werden muß.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage
1 Verrechnungsscheck

Ihr

FC Gröbenzell
"Schachabteilung"
Spartenleiter

Bayerischer Schachbund e. V.

SITZ NÜRNBERG

Geschäftsstelle: Josef Baader, 85 Nürnberg, Sieben Zeilen 30

An die Schachabteilung im 1. SC
Herrn
Willy Leuschner
8031 Gröbenzell
Jägerheimstr. 2 b

12. Aug. 1969

Sehr geehrter Herr Leuschner!

Trotz meines Schreibens vom 16. Mai 69 ist die Ihnen übermittelte Beitragsrechnung noch nicht bezahlt worden. Leider bin ich gezwungen Ihnen eine letzte Frist bis 25. Aug. 69 zu stellen. Sollte bis zu diesen Termin der Betrag von

DM 99.-

nicht erledigt werden, muß Ihre Abteilung für alle Spiele im BSB gesperrt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Baader

Bayerischer Schachbund e.V.
Geschäftsstelle
85 NÜRNBERG
Sieben Zeilen 30

Schachverband Oberbayern im BSB
Jugendleiter G. Weicker

8031 Gröbenzell, Irisstr. 5
08142/9348

26.7.1969

An den Kreis- Ausschuß beim Landratsamt
z.H. Herrn stellv. Landrat H u b e r
808 Fürstenfeldbruck

Sehr geehrte Herren !

In meiner oben bezeichneten Eigenschaft wende ich mich an Sie mit einer Bitte. Auf Grund meiner langjährigen Verbandstätigkeit ist mir die ehrenvolle Aufgabe zugefallen, in Gröbenzell eine bayerische Meisterschaft durchzuführen, nämlich die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft des Bayerischen Schachbundes. Es handelt sich auf diesem sportlichen Sektor um ein einmaliges Ereignis, und ich wäre dankbar, wenn Herrn Landrat Duschl, der sich meines Wissens derzeit in Urlaub befindet, die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernehmen würde, falls er bis dahin wieder zurück ist (2. bis 6.Sept. 1969).

Meine Bitte ist finanzieller Art: Beim Durchrechenen der Kosten für Unterkunft und Verpflegung der ca. 5o Teilnehmer ergibt sich über den vom BSB zur Verfügung gestellten Betrag eine Finanzierungslücke von ca. DM 6oo.- bis 7oo.- . Seitens der Gemeinde und privaten Spendern darf ich noch mit einem Betrag von ca DM 2oo.- rechnen. Kann ich hoffen, daß der Kreis-Ausschuß für diesen besonderen Zweck einen Zuschuß von Dm 5oo.- bewilligt? Damit wäre diese Veranstaltung, die auf eine besondere Art der Jugendförderung auch in unserem Kreisgebiet dient, gesichert.

Für baldigen Bescheid wäre ich dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

1. FC Gröbenzell
-Sparte Schach-

WILLI LEUSCHNER
MÜNCHEN/GRÖBENZELL
JÄGERHEIMSTRASSE 2b

8031 GRÖBENZELL, den 17. 2. 1969

Herrn
Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell
Irisstraße 5

Sehr geehrter Herr Gottfried Weicker!

Als Anlage überreiche ich Ihnen Mitteilung vom Bayerischen Schachbund mit der Bitte, die 99,-- DM auf dessen Postscheckkonto zu überweisen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie bitten, mit wirklich die Mitglieder mitzuteilen, welche ordnungsgemäß noch als Mitglied zu betrachten sind; d. h. zahlende Mitglieder.

Der Schachbund hat mit seinem Rundschreiben u. a. auch an die Beitragsehrlichkeit erinnert, da alle Mitglieder, ob Sie in Wettkämpfen mitmachen oder nicht (Mannschaftskämpfe) an den Schachbund zu melden sind und hierfür die Beiträge abzuführen sind.

Mit unserem Mitglied, Herrn Nern, habe ich nochmals wegen seinem Austritt gesprochen. Diesen hat er zurückgenommen insofern daß ich ihm eine Beitragszahlung von 1,-- DM zubilligte. Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen.

Mit den besten Schachgrüßen

Ihr Willy Leuschner

W. Leuschner

-Spartenleiter-

Anlage
1 Rechnung

Karl Neu
Gröbenzell
Koloniestr. 19

Gröbenzell 20. 1. 69

Sehr geehrter Herr Rieker!

Mit Wirkung vom 1. 1. 69
erkläre ich meinen Austritt
aus dem Schach-Club.

Hochachtungsvoll!

Karl Neu

P. S. Die restlichen Beitrage
für 1968 werde ich Ende Januar
per Postanweisung an Sie
abschicken.

Schachbezirk Zugspitze

11. Januar 1969

An den Schachclub Weilheim

zu Händen von Herrn

Josef Fröhlich
8121 Wilzhofen
Haus-Nr. 2 1/2

Betr.: Mannschaftskampf Gröbenzell - Weilheim

Sehr geehrter Herr Fröhlich!

Nach eingehender Prüfung der Sachlage muß Ihr Protest gegen die Wertung der Partie am 4.Brett zurückgewiesen werden.

Begründung: Offizieller Wettkampfbeginn im Bezirk ist 9.00 Uhr. Aus den Ausführungen, die Sie und Gröbenzell machten, geht nicht hervor, daß dieser Termin auf 9.30 Uhr ~~vor~~verlegt wurde. Auch eine im gegenseitigen Einverständnis erfolgte Stellung der Schachuhren auf 9.30 Uhr bedeutet keine Änderung des Wettkampfbeginns, für den nach den geltenden Bestimmungen allein die Normaluhr maßgeblich ist.

Unter dieser Voraussetzung (Wettkampfbeginn um 9.00 Uhr) hätte Weilheim das Recht gehabt, um 10.00 Uhr den Gewinn der Partie am Brett 4 zu reklamieren, da nach Artikel 17 der Regeln des Welt-Schachbundes derjenige Spieler eine Partie verliert, der mit einer Verspätung von mehr als einer Stunde am Brett erscheint.

Sie werden zustimmen, daß ein Protest oder eine Reklamation in einer möglichst wirkungsvollen Weise zu geschehen hat. Die Reklamation wäre am wirkungsvollsten gewesen, wenn der Weilheimer Spieler sich gar nicht erst zum Spielen herbeigelassen hätte. Daß er aber spielte, läßt den Schluß zu, daß er den Punkt nicht am Grünen Tisch zugesprochen haben wollte, sondern ihn sich erkämpfen wollte. Ein nachträglicher Protest in einer so eindeutigen Situation ist nicht möglich.

Aus einem späteren Telefongespräch konnte entnommen werden, daß der Weilheimer Spieler wohl deswegen sich zum Spielen entschloß, weil er nicht genau wußte, nach wieviel Stunden Verspätung eine Partie verloren ist. Nun war aber 40 Minuten lang Gelegenheit, sich über die Turnierregeln zu unterrichten. Wenn das - vielleicht wegen mangelnder Unterlagen - nicht möglich war, hätte versucht werden müssen, den Bezirksspielleiter oder ein anderes Mitglied der Bezirksvorstandschaft telefonisch zu erreichen. Das ist aber nicht geschehen.

Es muß also das am Brett 4 erspielte Ergebnis (Sieg für Gröbenzell) gelten, so daß das Ergebnis mit 5:3 für Gröbenzell in Ordnung geht.

Mit freundlichen Schachgrüßen

(1.Vorsitzender)

(Spielleiter)

Durchschlag zur Kenntnisnahme an Herrn Leuschner / Gröbenzell

FC Gröbenzell, Sparte Schach

24. 12. 1968

Herrn
Robert Fischer

8134 Pöcking/Obb.
Parkstraße 16

Betr.: Protest des Schachklubs Weilheim

Sehr geehrter Herr Robert Fischer!

Es ist richtig, daß der Wettkampf erst um 9.30 Uhr begonnen hat. Hiermit erklärte sich aber der Schachklub Weilheim einverstanden. Sonst hätten Sie das Spiel erst gar nicht beginnen dürfen. Weiterhin hat unser Herr Gottfried Weicker am Freitag Herrn Fröhlich von Weilheim telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, daß wir den Kampf etwas später beginnen müssen, da wir überraschenderweise das Spiellokal wechseln mußten.

Weiterhin protestiert Weilheim das 4. Brett, welches 10.11 Uhr eröffnet wurde. Herr Fröhlich als Spielleiter war ja einverstanden, daß das Spiel um 10.11 Uhr begann, denn er hat ja seine Uhr bereits 9.30 Uhr in Gang gesetzt. Es ist unberechtigt, daß er, nachdem er das Spiel verlor, nunmehr wegen der Zeit Protest einlegt, denn dann hätte er das Spiel erst gar nicht eröffnen dürfen.

Mir ist der Protest von Weilheim daher unverständlich und ich sowie unsere Mitglieder sind keinesfalls damit einverstanden, daß das 4. Brett für uns als verloren gewertet werden soll.

Wie oft passiert es, daß ein Kampf nicht pünktlich eröffnet werden kann. Wegen einer halben oder dreiviertel Stunde hat, soweit mir bekannt ist, noch kein Klub Protest eingelegt. Wir selbst haben bei dem weiten Weg nach Murnau auch nicht protestiert, als Murnau im letzten Moment das Lokal wechseln mußte und der Kampf erst um 10.00 Uhr eröffnet werden konnte.

Ich sehe Ihrer Entscheidung entgegen und nehmen Sie meine herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr entgegen.

Ihr

Spartenleiter des FC Gröbenzell

Tel. 08157 / 8330

Sehr geehrter Herr Leuschner! Pöcking, den 23.12.1968

Zu meinem Bedauern muß ich Ihnen mitteilen, daß der Schachklub Weilheim mit Schreiben vom 12.12.1968 (Poststempel vom 14.12.68) Protest gegen das Ergebnis des am 8.12.68 stattgefundenen Mannschaftskampfes Gröbenzell - Weilheim (5 : 3) eingelegt hat.

Als Begründung wird angegeben, daß der Wettkampf erst um 9.30 Uhr begonnen hat und daß der Spieler Schmied (Brett 4) erst um 10.11 Uhr erschienen ist. Auf Grund dessen verlangt Weilheim , daß die Partie auf Brett 4 für Gröbenzell als verloren gewertet werden soll, so daß das Gesamt-Ergebnis 4:4 lautet.

Bevor die Bezirksvorstandschaft eine Entscheidung treffen kann, muß eine schriftliche Stellungnahme des gegnerischen Vereins Gröbenzell vorliegen. Ich habe dies am 21.12.68 bereits Herrn Schindler telefonisch mitgeteilt und bitte nun heute offiziell Sie als den Vorsitzenden der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell, mir bis spätestens 3.1.69 eine schriftliche Stellungnahme zu den Vorfällen am 8.12.68 zuzusenden.

Bitte entschuldigen Sie, daß ich erst heute diese Mitteilung an Sie absende, aber ich war bis einschließlich 2o.12.68 wegen der Inventur in meinem Betrieb völlig überlastet, und außerdem stecke ich zur Zeit bis über beide Ohren in den Vorbereitungen für das Starnberger Silvester-Blitzturnier. Glücklicherweise sind Sie ja durch Herrn Schindler schon auf mein Schreiben vorbereitet worden, so daß Sie bis zum Jahresende mit der Stellungnahme fertig werden könnten.

Ich bedauere, daß ich Ihnen zu Weihnachten eine dermaßen unangenehme Mitteilung machen muß, mir selbst kommt dieser Protest gerade jetzt auch besonders ungelegen.
Trotzdem wünsche ich Ihnen und Ihren werten Klubmitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und verbleibe mit freundlichen Schachgrüßen

Ihr Robert Fischer.
(Bezirksspielleiter)

8134/Pöcking Oberbayern. 16

1. SC-Gröbenzell, Sparte Schach Gröbenzell, den 8. Okt. 1968

Spielleiter:

Betr.: Vereinsturnier und Mannschaftskämpfe

Liebe Schachfreunde!

Wir wollen heuer, wie vorgesehen, das Vereinsturnier durchführen. Dieses Turnier verspricht vor allem wegen der ausgesetzten Preise recht interessant zu werden; außerdem kann die Spielstärke jedes Einzelnen neu festgestellt werden. Ich bitte Sie herzlich und dringend, daß wir spätestens von diesem Termin an wieder regelmäßig am Freitag zusammen sind, damit ein geordneter Spielbetrieb durchgeführt werden kann.

Die Mannschaftskämpfe der Klasse A Gruppe 1, in der wir ausgelost sind, finden an folgenden Terminen statt:

20. 10. 68 in Gröbenzell gegen Eichenau (Sportheim)
17. 11. 68 in Murnau (Abfahrt 7.30 Uhr)
8. 12. 68 in Gröbenzell gegen Weilheim (Sportheim)
26. 1. 69 in Untermühlhausen (Abfahrt 7.30 Uhr)
9. 3. 69 in Gröbenzell gegen Schondorf (Sportheim)

B i t t e merken Sie diese Termine vor! Sollten Sie wirklich ganz dringend verhindert sein, so verständigen Sie mich bitte rechtzeitig. Aber bedenken Sie, daß einige Schachfreunde wegen Krankheit nicht voll einsatzfähig sind und es mit Ersatz also schlecht bestellt ist.

Teilnehmer in der Reihenfolge der Auslosung sind:

1) Schmied
2) Rummer M.
3) Rummer F.
4) Schindler
5) Aicher
6) Arzt
7) Weiker G
8) Nern
9) Leuschner
10) Dück
11) Weiker Th.
12) Freese

Der Rundenplan ist als Anlage beigefügt; die zuerst genannten Spieler haben jeweils weiß. Wenn es die Zeit zuläßt, werden wir das Turnier in 2 Runden mit verschiedenen Farben wiederholen.

Wegen der ausgesetzten Preise ist der Rundenplan genau einzuhalten. In diesen Plan sind die Ergebnisse jeweils einzutragen und dem Spielleiter zu melden. Wenn ein Spieler verhindert ist hat er dies rechtzeitig dem Spielleiter oder dem Vorstand zu melden. Fehlt er unentschuldigt, ist die Partie für ihn verloren. An 4 Freitagen (29.11.68, 20.12.68, 31.1.69, 21.2.69) können Nachholspiele ausgetragen oder Hängespiele zu Ende geführt werden. Am Freitag, den 21. 2. 69 wird der 1. Teil des Turniers auf jeden Fall beendet.

Ich Wünsche Ihnen viel Freude am Spiel und uns allen guten Erfolg in der Spielsaison 1968/69.

Mit freundlichen Grüßen
gez. R. Schindler, Spielleiter

Rundenplan des Vereinsturniers 1968/69

1. Runde 18. 10. 1968

Schmid - Freese
Rummer M - Weiker Th.
Rummer F - Dück
Schindler - Leuschner
Aicher - Nern
Arzt - Weiker G.

2. Runde 25. 10. 1968

Freese - Weiker G.
Nern - Arzt
Leuschner - Aicher
Dück - Schindler
Weiker Th. - Rummer F.
Schmied - Rummer M.

3. Runde 8. 11. 1968

Rummer M. - Freese
Schmied - Rummer F.
Schindler - Weiker Th.
Aicher - Dück
Arzt - Leuschner
Weiker G. - Nern

4. Runde 15. 11. 1968

Freese - Nern
Leuschner - Weiker G.
Dück - Arzt
Weiker Th. - Aicher
Schmied - Schindler
Rummer M. - Rummer F.

5. Runde 22. 11. 1968

Rummer F. - Freese
Schindler - Rummer M.
Aicher - Schmied
Arzt - Weiker Th.
Weiker G. - Dück
Nern - Leuschner

6. Runde 6. 12. 1968

Freese - Leuschner
Dück - Nern
Weiker Th. - Weiker G.
Schmied - Arzt
Rummer M. - Aicher
Rummer F. - Schindler

Nachholspiele: 29. 11. 1968
20. 12. 1968

7. Runde 13. 12. 1968

Schindler - Freese
Aicher - Rummer F.
Arzt - Rummer M.
Weiker G. - Schmied
Nern - Weiker Th.
Leuschner - Dück

8. Runde 17. 1. 1969

Freese - Dück
Weiker Th. - Leuschner
Schmied - Nern
Rummer M. - Weiker G.
Rummer F. - Arzt
Schindler - Aicher

9. Runde 24. 1. 1968

Aicher - Freese
Arzt - Schindler
Weiker G. - Rummer F.
Nern - Rummer M.
Leuschner - Schmied
Dück - Weiker Th.

10. Runde 7. 2. 1968

Freese - Weiker Th.
Schmied - Dück
Rummer M. - Leuschner
Rummer F. - Nern
Schindler - Weiker G.
Aicher - Arzt

Nachholspiele: 31. 1. 1969
21. 2. 1969

11. Runde 14. 2. 1969

Arzt - Freese
Weiker G. - Aicher
Nern - Schindler
Leuschner - Rummer F.
Dück - Rummer M.
Weiker Th. - Schmied

1. SC-Gröbenzell, Sparte Schach — Gröbenzell, den 8. Okt. 1968

Spielleiter:

Betr.: Vereinsturnier und Mannschaftskämpfe

Liebe Schachfreunde!

Wir wollen heuer, wie vorgesehen, das Vereinsturnier durchführen. Dieses Turnier verspricht vor allem wegen der ausgesetzten Preise recht interessant zu werden; außerdem kann die Spielstärke jedes Einzelnen neu festgestellt werden. Ich bitte Sie herzlich und dringend, daß wir spätestens von diesem Termin an wieder regelmäßig am Freitag zusammen sind, damit ein geordneter Spielbetrieb durchgeführt werden kann.

Die Mannschaftskämpfe der Klasse A Gruppe 1, in der wir ausgelost sind, finden an folgenden Terminen statt:

20. 10. 68 in Gröbenzell gegen Eichenau (Sportheim)
17. 11. 68 in Murnau (Abfahrt 7.30 Uhr)
8. 12. 68 in Gröbenzell gegen Weilheim (Sportheim)
26. 1. 69 in Untermühlhausen (Abfahrt 7.30 Uhr)
9. 3. 69 in Gröbenzell gegen Schondorf (Sportheim)

B i t t e merken Sie diese Termine vor! Sollten Sie wirklich ganz dringend verhindert sein, so verständigen Sie mich bitte rechtzeitig. Aber bedenken Sie, daß einige Schachfreunde wegen Krankheit nicht voll einsatzfähig sind und es mit Ersatz also schlecht bestellt ist.

Teilnehmer in der Reihenfolge der Auslosung sind:

1) Schmied
2) Rummer M.
3) Rummer F.
4) Schindler
5) Aicher
6) Arzt
7) Weiker G.
8) Nern
9) Leuschner
10) Dück
11) Weiker Th.
12) Freese

Der Rundenplan ist als Anlage beigefügt; die zuerst genannten Spieler haben jeweils weiß. Wenn es die Zeit zuläßt, werden wir das Turnier in 2 Runden mit verschiedenen Farben wiederholen.

Wegen der ausgesetzten Preise ist der Rundenplan genau einzuhalten. In diesen Plan sind die Ergebnisse jeweils einzutragen und dem Spielleiter zu melden. Wenn ein Spieler verhindert ist hat er dies rechtzeitig dem Spielleiter oder dem Vorstand zu melden. Fehlt er unentschuldigt, ist die Partie für ihn verloren. An 4 Freitagen (29.11.68, 20.12.68, 31.1.69, 21.2.69) können Nachholspiele ausgetragen oder Hängespiele zu Ende geführt werden. Am Freitag, den 21. 2. 69 wird der 1. Teil des Turniers auf jeden Fall beendet.

Ich Wünsche Ihnen viel Freude am Spiel und uns allen guten Erfolg in der Spielsaison 1968/69.

Mit freundlichen Grüßen
gez. R. Schindler, Spielleiter

Rundenplan des Vereinsturniers 1968/69

1. Runde 18. 10. 1968

Schmid - Freese
Rummer M - Weiker Th.
Rummer F - Dück
Schindler - Leuschner
Aicher - Nern
Arzt - Weiker G.

2. Runde 25. 10. 1968

Freese - Weiker G.
Nern - Arzt
Leuschner - Aicher
Dück - Schindler
Weiker Th. - Rummer F.
Schmied - Rummer M.

3. Runde 8. 11. 1968

Rummer M. - Freese
Schmied - Rummer F.
Schindler - Weiker Th.
Aicher - Dück
Arzt - Leuschner
Weiker G. - Nern

4. Runde 15. 11. 1968

Freese - Nern
Leuschner - Weiker G.
Dück - Arzt
Weiker Th. - Aicher
Schmied - Schindler
Rummer M. - Rummer F.

5. Runde 22. 11. 1968

Rummer F. - Freese
Schindler - Rummer M.
Aicher - Schmied
Arzt - Weiker Th.
Weiker G. - Dück
Nern - Leuschner

6. Runde 6. 12. 1968

Freese - Leuschner
Dück - Nern
Weiker Th. - Weiker G.
Schmied - Arzt
Rummer M. - Aicher
Rummer F. - Schindler

Nachholspiele: 29. 11. 1968
20. 12. 1968

7. Runde 13. 12. 1968

Schindler - Freese
Aicher - Rummer F.
Arzt - Rummer M.
Weiker G. - Schmied
Nern - Weiker Th.
Leuschner - Dück

8. Runde 17. 1. 1969

Freese - Dück
Weiker Th. - Leuschner
Schmied - Nern
Rummer M. - Weiker G.
Rummer F. - Arzt
Schindler - Aicher

9. Runde 24. 1. 1968

Aicher - Freese
Arzt - Schindler
Weiker G. - Rummer F.
Nern - Rummer M.
Leuschner - Schmied
Dück - Weiker Th.

10. Runde 7. 2. 1968

Freese - Weiker Th.
Schmied - Dück
Rummer M. - Leuschner
Rummer F. - Nern
Schindler - Weiker G.
Aicher - Arzt

Nachholspiele: 31. 1. 1969
21. 2. 1969

11. Runde 14. 2. 1969

Arzt - Freese
Weiker G. - Aicher
Nern - Schindler
Leuschner - Rummer F.
Dück - Rummer M.
Weiker Th. - Schmied

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße
Sparte Schach

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen
Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

An den Spartenleiter der Sparte Schach
Herrn Willy L e u s c h n e r
z.Z. Krankenhaus des III.Ordens
8000 M ü n c h e n 19
Menzinger Straße 48

Den 20.9.1968

Lieber Schachfreund Willy !

Jeden Freitag, auch sonst aber, vermissen wir alle Dich schmerzlich. Zu unserer Freude haben wir vernommen, daß es Dir schon besser geht. Bei uns geht alles seinen Gang, wenn auch Deine motorische Initiative für hoffentlich recht kurze Zeit noch fehlen wird. Bessere Dich und laß' Dir die Zeit nicht zu lang werden.

Mit herzlichen Grüßen und Genesungswünschen denken an Dich
Deine Schachfreunde

Gottfried Wrecker
Hermann Gröbl
Schmid Hermann
Reiser
Edgar Freese
Felix Ammer

Schachsparte des 1. SC Gröbenzell

Gerätebestand vom 28.8.1968

a) Figuren: 16 einwandfreie Garnituren
4 etwas gemischte, bzw. Leicht schadhafte Garnituren für Übungszwecke.
1 Schachtel mit Ersatzfiguren

b) Bretter: 11 Wachstuchbretter
13 ältere Hartfaser-Bretter

c) Uhren: 10 Neue Uhren (davon 1 in Reperatur)
7 ältere Uhren (davon 1 in Reperatur)

d) Schreibunterlagen: 14 Hartkartonunterlagen mit Einsteck-Ecken.

e) Schreibformulare: fast 500 Stück (geschätzt)

f) ~~1 Ergebnis~~ 1 Anzeigetafel für Spielstand mit Ziffertafeln

1968/69

Schach-

Abteilung des 1. SC. Gröbenzell

Interessieren Sie sich für das "Königliche Spiel" ?

Spielen Sie selbst - vielleicht in Ihrer Familie ?

Möchten Sie es lernen ?

Oder noch etwas dazu lernen ?

Wollen Sie kostenlosen Schach-Unterricht für Ihre Kinder ?

Das alles können wir Ihnen bieten !

Außerdem

- führen wir interne Turniere durch,
- pflegen das Blitz-Schach,
- analysieren Meisterpartien am Demonstrationsbrett,
- beteiligen uns an den Verbandsturnieren des Bayerischen Schachbundes.

Sie finden schnell und leicht Kontakt mit uns:

Jeden Freitag ab 19.3o Uhr im Sportheim (Puchheimer Straße
ferner
oder durch einen Anruf beim Spartenleiter

Willy Leuschner, Jägerheimstr. 2 b, Nr. 9388 oder 77 72 26

oder bei Gottfried Weicker, Irisstr. 5, Nr. 9348

Schachspielen hilft Ihnen, - denn es schult den Verstand !

Schach-

Abteilung des 1. SC. Gröbenzell

S p a r t e S c h a c h

An den 1. Vorsitzenden des
Schachbezirks Zugspitze
Herrn H. B a y e r l

8 München-Neuaubing
Liebensteinstr. 9

2.9.1968

Betr.: Ihr Brief vom 16.7.1968 (Kassenprüfung 1967)

Sehr geehrter Herr Bayerl !

In dieser Sache ist mit Sicherheit nichts mehr zu unternehmen.
Erstens ist auf Grund unseres Berichts durch den Kongreß Entlastung erteilt worden; damit ist dieser Vorgang einschl. der Kassenprüfung abgeschlossen.
Zweitens hatte weder Schachfreund Weibrecht noch sonst irgendjemand den Auftrag, die Kassenprüfung von 1967 zu prüfen. Nur der Kongreß als höchstes Organ könnte einen solchen Auftrag erteilen. Das ist nicht geschehen. Somit ist der Fall wohl erledigt.

Mit freundlichem Gruß!

S p a r t e S c h a c h

8031 Gröbenzell, 9. Juli 1968
Irisstr. 5

An den Bayerischen Schachbund e.V.
z.H. Herrn Josef B a a d e r , Nürnberg, Sieben Zeilen 30

An den Kreisverband Oberbayern im BSB
Herrn Willy S c h r a u b , 8032 Gräfelfing, Mathildenstr. 2

An den Bezirk Zugspitze des K.V. Oberbayern im BSB
Herrn Heinz B a y e r l , 8000 München-Neuaubing, Liebensteinstr. 9

Betreff: Neuwahl der Spartenleitung

Sehr geehrte Herren, liebe Schachfreunde !

Mit Beschluß der Hauptversammlung vom 21.6.1968, wurde in der Sparte Schach des 1. SC. Gröbenzell folgende neue Spartenleitung einstimmig auf zwei Jahre gewählt:

Spartenleiter:	Willi L e u s c h n e r 8031 Gröbenzell, Jägerheimstr.2b 08142/9338 8 München 15, Thalkirchner Str.45 77 72 26
Spielleiter:	Rudolf S c h i n d l e r 8031 Gröbenzell, Bodenseestr. 7 (nur Dienst-Telefon:) München 5508/2806
Jugendleiter: (und stellv.Spielleiter)	Hermann S c h m i e d 8031 Puchheim, Friedenstr. 16
Kassier:	Gottfried W e i c k e r 8031 Gröbenzell, Irisstr. 5 08142/9348

Ich bitte um Kenntnisnahme. Mit freundlichen Grüßen

I. A.

(G. Weicker)

Haupt-Versammlung 21.6.1968

1) Ehrung: Mederer, Schmidt 1. SC-Bronze
Finckhaber, Aicher OVF.-Silber

2) Berichte.
a) Verhältnis Bayer. Schachbund - BLSV
b) K.V OVB u. Bez. Zugsp. - keine Veränderungen
c) Verhältnis zum Hauptverein Spiel-Ordnung OVB.
d) Mitglieder-Bewegung rückläufig

3)

4) Entlastung einstim.
Aussprache über die weitere Führung
Spielerleiter
Stellvertreter
Spiel. Rudolf Schindler
Kasse Gerh. Mücke
Jugendleiter H. Schimmel, Lenz.
u. Stellv. Spielleiter
Schriftwart: F. Rummer